ABpfiff 2021

Vereinszeitschrift des TuS Velmede-Bestwig 92/07

Meine Bank
online
mitgestalten
und von den
Mitglieder-
vorteilen
profitieren.
Digitales Netzwerk
für Mitglieder
Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Jetzt kostenlos anmelden unter:
mitgliedernetzwerk.de/vb-sauerland
Volksbank
Sauerland eG
Partnerschaftlich | Regional | Kompetent.

Was ich noch sagen wollte …

Was hatten wir uns alles für 2020 vorgenommen! Das neue Jahr fing ja noch gut an. Da war mal wieder ein Vereinstag für alle unsere Mitglieder am 8. März. Alle Abteilungen nahmen an dieser Veranstaltung mit eigenen Ideen und Übungssequenzen teil. Allen hat dieser Tag Spaß gemacht. Aber dieser Tag sollte für fast 5 Monate der letzte Tag in einem nicht so normalen Sportjahr sein. Denn ab da war vieles anders.

Auszeit von März bis Juni – und auch danach bestimmten nicht die Trainingspläne unseren Sportalltag, sondern Maskenpflicht, Händewaschen und Hygienevorschriften.

Aber - und darauf können wir alle stolz sein - unsere Übungsleiter*innen nahmen sofort wieder ihre Arbeit auf und boten in den Sommermonaten Sport pur. Bis zum 31.10.2020. Für den Rest des Jahres schlug dann der Virus wieder zu.

Jetzt heißt es für uns die Zukunft zu planen. Wie sieht ein Sportverein im normalen Sportbetrieb aus. Wo müssen wir unser Angebot verändern? Wie können wir unseren Mitgliedern auch in Krisenzeiten ein interessantes Angebot machen?

So ganz untätig sind wir allerdings auch in sportfreien Zeiten nicht gewesen. Virtueller Sport hieß das Zauberwort. Von Trainingsplänen im Internet bis zu Videos für unsere Fußballkids haben wir den Einstieg in virtuelle Trainingsprogramme gefunden. Immerhin haben wir 2020 auch 65 Prozent unserer Sportangebote umsetzen können. Der Reha Parcours ist dank der Mithilfe vieler Freiwilliger aufgestellt. Auf dem Sportplatz haben Renovierungsarbeiten begonnen und wir haben auch unsere Jahreshauptversammlung über die Bühne gebracht.

Der „Abpfiff“ erscheint erstmals nicht als gedruckte Zeitung, sondern online im Internet. Dieses Format wurde aus der Not heraus gewählt und soll kein Dauerzustand werden. Auch wenn vieles nicht stattfinden konnte, so berichtet der "Abpfiff" trotzdem mit interessanten Artikeln von einem lebendigen TuS Velmede - Bestwig im Jahr 2020. Zusammengestellt von fleißigen Autoren, denen ich herzlich danke.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Euer Vereinsvorsitzender
Elmar Dünschede

In der Gemeinde Bestwig gibt es zahlreiche leistungsfähige Unternehmen und Fachbetriebe. Viele davon unterstützen das Erscheinen des „Abpfiff“ mit einer Anzeige. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Betriebe bei Ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

I. Quartal

5. Januar: Beim **31. Volksbanken WinterCup** erreichen die TuS-Fußballer ungeschlagen nach 7 Spielen (3 Unentschieden und 4 Siege) den RegionalCup. Zudem ist **Arne Brüggemann** mit 5 Treffern noch der erfolgreichste Torschütze in der Briloner Halle geworden. Immer dabei: Vom Winter-Cup grüßen die TuS-Fußballer ihre Langzeitverletzten **Marcel Kliem** und **Eric Hennemann.**

7. Januar: Unsere TuS-Fußballer verstärken sich für die Rückrunde: **Sulakshan Jeyakumar** kommt von SW Andreasberg und auch **Maxim Hafner** streift wieder das blau-weiße Trikot über - er stand bereits in der Bezirksliga für den TuS auf dem Platz.

8. Januar: Mit guten Vorsätzen ins Jahr 2020 - die Turnabteilung im TuS Velmede-Bestwig bietet ab dem 8. Januar wieder alle bekannten **Sportangebote** in der Ostenbergturnhalle in Velmede an.

Beim Volksbanken-Wintercup.

12. Januar: Ganz im Zeichen der traditionsreichen **Jugendfußball-Hallenturniere** stand das Wochenende. Und am Ende konnte auch noch der TuS als Veranstalter jubeln. Nachdem die E-Junioren den Sieger ausgespielt hatten und das F-Jugend-Turnier stattgefunden hatte, spielten am Nachmittag die **G-Junioren (Bambini)** um die Krone. Am Ende konnte sich die G-Jugend des TuS behaupten und errang den 1. Platz.

13. Januar: Der TuS Velmede-Bestwig trauert um **Dirk Thomas**. Dirk war über viele Jahre hinweg Abteilungsleiter, Übungsleiter,

Jugendfußball-Hallenturniere beim TuS.

Das TuS-Schwimmteam beim Neujahrsschwimmfest.

Kampfrichter, „gute Seele“, Ansprechpartner, Motor, Berater und Kopf unserer Schwimmabteilung. Für viele war er aber vor allem ein Freund. Ihm ist es zu verdanken, dass viele Kinder in unserer Gemeinde Schwimmen gelernt haben. Dirk Thomas hat 1979 als Deutscher Schülermeister im Mehrkampf für den größten sportlichen Erfolg der Schwimmabteilung gesorgt.

18. Januar: Herzlichen Glückwunsch dem Hallenkreismeister: Die A-Jugend der JSG Ostwig-Nuttlar/Valmetal/Velmede-Bestwig mit dem Trainerteam **Michael Schmoranzer** und **Christian Müller** ist erfolgreich ins neue Jahr gestartet.

Die JSG-A-Jugend.

19. Januar: Beim RegionalCup des 31. Volksbanken WinterCups verpasst unsere **I. Mannschaft** den Sprung in die Finalrunde knapp.

22. Januar: Bei der 46. Auflage des Neujahrsschwimmfestes des SSV Meschede stand ein kleines Team des TuS Velmede-Bestwig auf den Startblöcken. **Malin Gahler** verbesserte über 50m Rücken ihre persönliche Bestzeit. Zwei Silbermedaillen erschwamm sich **Svea Gahler** über 50m Rücken und 50m Brust sowie eine Bronzemedaille über 50m Freistil. Mit persönlicher Bestzeit sicherte sich **Victoria Minkina** die Silbermedaille über 50m Brust. Über 50m Brust verfehlte **Waldemar Minkina** das Podest nur knapp und belegte einen guten 4. Platz. Gleich zwei persönliche Bestzeiten stellt **Ida Pe-**

EDEKA
Gerlach

Wir lieben
Lebensmittel !

Edeka Gerlach
GmbH & Co KG

Bundesstraße 137
59909 Bestwig

Tel. 02904/70162
Fax 02904/70163

ters über 50m Freistil und 50m Brust auf und belegte damit jeweils den 5. Platz.

26. Januar: Beim "Elmerborg" Juniorcup 2020 des TuS "Elmerborg" Altenbüren gewinnen die **TuS-Bambini** ungeschlagen den Titel. Nach einem 4:0 gegen Brilon, einem 1:0 gegen Thülen und einem 2:1 gegen Bigge/Olsberg II konnten die Jungs und Mädels vom Trainergespann **Adrian Dinkel** und **Ramazan Günes** mit tatkräftiger und lautstarker Unterstützung der Mütter in einem spannenden Finale sogar die F-Jugend-Mädchenmannschaft von Bad Wünnenberg im Siebenmeterschießen bezwingen. Hier konnte sich Keeper **Marlon Bette** auszeichnen.

01. Februar: In einem Testspiel unterliegt unsere **I. Mannschaft** beim TuS Anröchte mit 1:4.

03. Februar: Wieder einmal zeigt die **Badminton-Jugendmannschaft** des TuS, dass es für die Verteidigung des Meistertitels noch nicht zu spät ist. Mit einem klaren 6:2-Sieg über den TB Leckingsen rückt der TuS dem Spitzenreiter BC Herscheid weiter auf die Pelle. Überragender Spieler war **Lukas Häger**.

07. Februar: Die Mitgliederversammlung des KreisSportBunds Hochsauerlandkreis findet im Kreishaus in Meschede statt. Unser TuS ist dabei durch den 2. Vorsitzenden **Jörg Salinus** vertreten.

09. Februar: Und da ist der Hattrick perfekt. Nach den Turniersiegen in Bestwig (Ausrichter TuS Velmede-Bestwig) und in Brilon (Ausrichter TuS Elmerbog Altenbüren) kann unsere **G-Jugend** auch das Turnier des TSV Wenholthausen in Eslohe gewinnen.

15. Februar: Es ist mittlerweile eine kleine Tradition, die **Schwimmabtei-**

Bambini: Turniersieg in Altenbüren.

Gemeindemeisterschaft im Schwimmen.

lung richtete bereits zum 11. Mal die Gemeinde- und Vereinsmeisterschaft aus. Insgesamt 75 Aktive traten in diesem Jahr wieder jahrgangsweise in den Disziplinen Freistil, Rücken, Brust und Schmetterling gegeneinander an und wurden begeistert von den Zuschauern angefeuert. Es zählte der Spaß am Schwimmen und nicht so sehr die erzielte Zeit.

19. Februar: Mit einem klaren 7 : 1 Sieg fegt die **Badminton-Jugendmannschaft** des TuS Velmede-Bestwig den Tabellendritten Plettenberger BV vom Platz.

28. Februar: Die Abteilungsversammlung des **Lauftreffs** findet im Bürgertreff des Bürger- und Rathauses in Bestwig statt.

08. März: **"TuS in Bewegung"** hieß es beim **Spiel- und Sporttag** des TuS Velmede-Bestwig in der Dreifachturnhalle. Zahlreiche Aktive aus den TuS-Abteilungen zeigten, wie breit das sportliche Spektrum im Verein ist - und wie viel Spaß es macht, mit dabei zu sein.

08. März: Mit 2:1 siegt unsere I. Mannschaft bei der Reserve des SV Brilon. Die TuS-Tore erzielten **David Adams** und **Ridvan Toplu**.

10. März: Die A-Junioren der JSG Ostwig-Nuttlar/Valmetal/Velmede-Bestwig wurden mit neuen Poloshirts ausgestattet. Ein Dankeschön an **Christoph Mikus**, der mit Beschriftungsexperte **Ralf Plasczyk** und Afri Cola die Beschaffung und das Sponsoring übernommen hat.

16. März: Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen rund um das **Corona -Virus** stellt unser TuS ab Montag, 16. März, den Trainings-, Spiel- und Wettkampfbetrieb ein. Diese Regelung betrifft alle Abteilungen, Mannschaften, Gruppen und Kurse.

27. März: Die **TuS-Mitgliederversammlung** wird verschoben. Der Schutz vor dem Corona-Virus hat - selbstverständlich - Vorrang.

II. Quartal

08. April: Sport gibt's derzeit nicht? - Doch, bei unserem TuS! Mit dem neuem Angebot "fitness@home" stellen die Übungsleiterinnen **Manuela Regenbogen** und **Karin Bathen** einmal wöchentlich bis zum Sommer ein Programm vor, mit dem man bequem auch zu Hause etwas für Fitness und Gesundheit tun kann.

23. April: Im Herbst 2019 hatte der TuS an der REWE-Aktion "Scheine für Vereine" teilgenommen. Der Lohn: Ein stabiles **Minitor** der Firma Sport-Thieme für die **Ostenbergturnhalle**. Dort waren bislang Tore nur an der Wand aufgemalt, so dass künftig Fußballspielen in den Trainingseinheiten des TuS, aber auch in den Sportstunden der St.-Andreas -Grundschule mit Minitor möglich ist.

30. April: Die I. Mannschaft des TuS Velmede-Bestwig hat einen neuen Trainer: **Patrick Neves** wird ab der kommenden Saison an der Seitenlinie stehen.

Patrick Neves.

02. Juni: Der Kader der I. Fußball-Mann schaftnimmt Formen an. Als erste Neuzugänge präsentiert der Ost-A-Kreisligist **Daniel Lottermoser** (bisher SSV Meschede) und **Danny Trompeter** (bislang Fatih Türkgücü Meschede).

16. Juni: Neustart bei den TuS-Badmintonis: Die Badmintonabteilung beginnt unter Einhaltung der Coronaregeln wieder mit dem Training für die Senioren- und Jugendspieler in der Sporthalle des Franz-Hoffmeister-Schulzentrums - unter der fachkundigen Anleitung von **Fabian Kersting** und **Raphael Pavan**.

24. Juni: Aktiv in Sachen Bewegung, Gesundheit - und Spaß am Sport: Der **TuS-Lauftreff** hat sein Training in Föckinghausen aufgenommen.

26. Juni: Weitere Sport- und Aktiv-Angebote unseres TuS starten durch: Immer freitags findet das beliebte **Zumba "Open Air"** auf der Liegewiese des Schwimmbads am Ostenberg statt. Und auch unsere I. Fußball-Mannschaft ist wieder ins Training eingestiegen.

30. Juni: Der TuS Velmede-Bestwig trauert um seinen langjährigen I. Geschäftsführer **Martin Icking**. Auch wenn Viele um seine schwere Erkrankung wussten - sein Tod trifft den TuS tief. Alle konnten erleben, wie tapfer er seine Erkrankung getragen hat und wie er dabei nie seine positive Einstellung verloren hat.

III. Quartal

07. Juli: Ein gemeinsames Projekt von TuS Velmede-Bestwig und Gemeinde Bestwig steht vor der Umsetzung: Am Valmesportplatz entsteht ein **Outdoor-Fitnesspark**, der künftig kleinen und großen Sportlern zur Verfügung stehen wird.

01. August: Der heimische TuS-Naturrasenplatz präsentiert sich nach der langen Corona-Pause bestens gepflegt für die neue Saison. Ein Dankeschön geht an **Martin Stangohr** und **Johannes Meschede**, die den Rasen für das erste Heimspiel der neuen Saison im Test gegen den Bezirksligisten TuS Oeventrop frisch markiert haben.

09. August: Mit 2:2-Unentschieden trennte sich unsere **I. Fußball-Mannschaft** in ihrem Testspiel vom West-A-Kreisligisten SG Berge/Calle-Wallen.

16. August: In einem Testspiel trennte sich unsere I. Mannschaft vom FC Gartenstadt Meschede 1:1-Unentschieden. Für den TuS traf **Yasin Sinoplu**.

17. August: Es geht wieder los mit einem attraktiven Indoor-Sportprogramm: Rechtzeitig nach den Sommerferien startet der TuS mit zahlreichen Angeboten in der Turn- und Schwimmhalle am Ostenberg und der Dreifachturnhalle. Für den „Restart“ haben Vereinsmitglieder und Freunde des TuS rund 200 Mund-Nase-Masken für Übungsleiter und Vorstandsmitglieder genäht. Den engagierten Näherinnen **Carmen Baumann, Manuela Regenbogen, Christine Steinke, Nicola Schindler, Petra Lück, Maria Kör-**

Baustart für den Outdoor-Fitnesspark: Bürgermeister Ralf Péus (li.) und TuS-Vorsitzender Elmar Dünschede.

Übungsleiterinnen aktiv für den „Restart“ - an der Nähmaschine.

ner, Claudia Senger und **Kerstin Deutschbein** gilt ein großes Dankeschön.

17. August: Nach „Corona-Pause“ und Ferienzeit startet beginnt der TuS-Gesundheitssport mit **Gerda Hesseken** in der Turnhalle des Bergklosters Bestwig.

20. August: In einem Testspiel unterliegt unsere I. Mannschaft mit 2:3 gegen Türkiyemspor Neheim-Hüsten. Für den TuS trugen sich **Bilkay Santos Topuz** und **Kevin Mikus** in die Torschützenliste ein.

21. August: Nach den Sommerferien startet das Kindertraining der **TuS-Badmintonabteilung** durch.

23. August: Ihr Testspiel gegen den Bezirksligisten TuS Vosswinkel verliert unsere **I. Mannschaft** mit 0:4.

24. August: Der TuS nimmt - unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Hygieneschutzmaßnahmen - die Prüfung für das **Deutsche Sportabzeichen** ab.

28. August: In einem Freundschaftsspiel siegt unsere I. Mannschaft 4:1 beim **TuS Antfeld**.

30. August: In ihrem Testspiel gegen die SG Herdringen/Müschede hat unsere **I. Mannschaft** mit 2:1 die Oberhand behalten.

01. September: Der TuS Velmede-Bestwig ist in der laufenden Badmintonsaison seit langer Zeit mit zwei **Seniorenmannschaften** vertreten.

Hogrebe
Bedachungen e.K.

„Der Dachdecker mit dem besonderen Pfiff!“

- Fassadengestaltung
- Dacheindeckung
- Bauklempnerei
- Dachabdichtung
- Reparatur-Service
- Gerüstbau
- Solartechnik

BESTER SERVICE DACH & FASSADE VOM MEISTER

Gartenstraße 2
Tel: 0 29 04 / 70 90 14
Fax: 0 29 04 / 70 90 59
59909 Bestwig/Velmede

www.hogrebe-bedachungen.de

Altersbedingt mussten die Jugendlichen aufrücken, so dass leider keine Jugendmannschaft gemeldet werden konnte.

05. September: Eine 1:6-Niederlage kassierte unsere I. Mannschaft im Testspiel gegen den TV Fredeburg. Den Ehrentreffer für den TuS erzielte **Fatih Demirci**.

06. September: Aus einem 0:2-Rückstand machte unsere II. Mannschaft gegen den FC Gleidorf/ Holthausen II noch ein 3:3-Unentschieden. Zum Saisonauftakt in der Kreisliga C trafen für unseren TuS **Yasin Sinoplu, Ahmet Arapoglu** und **Ridvan Toplu**.

09. September: Die Badminton-Kreisklassen-Mannschaft zeigte bei ihrem 7:1-Kantersieg gegen den Plettenberger BV 2 eine tolle Leistung. Das Damendoppel **Ines Lück/ Felia Schindler** musste sich in einem spannenden 3-Satz-Spiel den Sieg hart erkämpfen.

13. September: Mit einem 2:2-Unentschieden gegen den TSV Bigge-Olsberg ist unsere I. Mannschaft in die Spielzeit der HSK-Kreisliga A Ost eingestiegen. Für den TuS trafen Neuzugang **Daniel Lottermoser** und **Bilkay Santos Topuz**.

18. September: Unsere **I. Mannschaft** verliert ihr Heimspiel gegen den FC B./Elleringhausen mit 2:3.

20. September: Kein gutes Wochenende für die TuS-Fußballer: Unsere I. Mannschaft zieht beim FC Nuhnetal mit 1:4 den Kürzeren. Für den Ausgleich sorgte **Bilkay Santos Topuz**. Zuvor unterlag unsere II. Mannschaft gegen die SG Reiste/ Wenholthausen knapp mit 2:3.

27. September: Mit5:1 besiegt unsere I. M annschaft die SG Hoppecke-Messinghausen-Bontkirchen. Die TuS-Tore zum Heimsieg erzielten **Daniel Lottermoser** (3), **David Adams** und **Serhat Bay**.

27. September: Derbysieger! - Mit 7:5 behält unsere II. Mannschaft bei der SG Ostwig - Nuttlar/Valmetal III die Oberhand! Für unseren TuS trafen **Ridvan Toplu** (3), **Arne Brüggemann** (2), **Yasin Sinoplu** und **Samet Malik Coskun**.

Die TuS-Badmintonis starten in die neue Spielzeit.

IV. Quartal

02. Oktober: Die nachgeholte **Jahreshauptversammlung** unseres TuS Velmede-Bestwig findet in der Schützenhalle Velmede statt.

04. Oktober: Unsere I. Mannschaft zieht im Derby gegen die SG Ostwig-Nuttlar/Valmetal mit 2:4 den Kürzeren. Die Tore zur zwischenzeitlichen TuS-Führung erzielten **Arne Brüggemann** und **Linus Dinkel**.

04. Oktober: Komplett neu eingekleidet wird unsere **I. Mannschaft** künftig auf Tore- und Punktejagd gehen: Der **Gasthof Bernhard Hengsbach** hat unsere TuS-Kicker mit einem topaktuellen und schicken Trikotsatz ausgestattet.

10. Oktober: Gemeinsam angepackt: In Zusammenarbeit von **TuS Velmede-Bestwig** und **St.-Andreas-Schützenbruderschaft** wurden die Geräte für den neuen Bewegungsparcours am Christophorus-Haus in Velmede aufgebaut.

11. Oktober: Durch ein spätes Tor des Gastes unterliegt unsere I. Mannschaft gegen den TuS Medebach mit 0:1. Besser macht es unsere II. Mannschaft: Sie siegt im Heimspiel gegen die III. Mannschaft des FC Arpe-Wormbach mit 4:3. Für unseren TuS trafen **Yasin Sinoplu** (2), **Kaan Yanardag** und **Artur Ediger**.

14. Oktober: Der TuS-Vorstand bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung beim ersten Arbeitseinsatz

Der Gasthof Bernhard Hengsbach hat unsere I. Mannschaft mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet.

Gemeinsam angepackt: Aktive von Schützenbruderschaft St. Andreas und TuS Velmede-Bestwig mit dem neuen Bewegungsparcours am Christophorushaus.

zum Reha-Parcours am Christophorus-Haus in Velmede. Besonderer Dank gilt unserem Baggerfahrer **Nils Obst**.

16. Oktober: In der 2. Runde des Krombacher-Kreispokals unterliegt unsere **I. Mannschaft** dem Landesligisten RW Erlinghausen mit 0:4.

25. Oktober: Mit 2:1 besiegt unsere I. Mannschaft die Reserve des SV Brilon. Für unseren TuS erzielten **Kevin Mikus** und **Linus Dinkel** die Treffer zum Heimsieg.

02. November: Aufgrund der neuen Vorgaben zum Infektionsschutz stellt der **TuS Velmede-Bestwig** seinen gesamten Sportbetrieb an allen Sportstätten vorerst ein.

06. November: Wie im vergangenen Jahr nimmt auch in dieser Vorweihnachtszeit der TuS Velmede-Bestwig erneut an der REWE-Aktion "**Scheine für Vereine**" teil.

16. Dezember: Aus roter Asche soll grüner Kunstrasen werden: Die **Gemeinde Bestwig** will den bisherigen Tennenbelag des Bestwiger **Valmesportplatzes** in einen **Kunstrasen** umwandeln. Einstimmig haben die Mitglieder des Gemeinderates beschlossen, für den Fall einer Förderung aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ den zehnprozentigen Eigenanteil von bis zu 65.000 Euro zu übernehmen.

31. Dezember: Der Corona-Pandemie zum Trotz ließen es sich Läuferinnen und Läufer unseres **TuS-Lauftreffs** vor Fondue und Raclette am Silvesterabend nicht nehmen, am diesjährigen Silvesterlauf in digitaler Form teilzunehmen.

M. BUSCH

ENTWICKELN • GIESSEN • BEARBEITEN

BEWIRB DICH JETZT

www.m-busch.de/de/karriere/ausbildung/

Ein Sportverein in Bewegung: Vereinstag in der Dreifachturnhalle

Von Elmar Dünschede

Da hatten sich die Übungsleiterinnen und Übungsleiter des TuS Velmede-Bestwig schon etwas Besonderes einfallen lassen. Als der Vereinsvorstand in den Veranstaltungskalender einen "Vereinstag 2020" aufnahm, stieß das nicht bei allen sofort auf Begeisterung. ...

Aus dem "Wir machen doch schon so viel" wurde aber bei den Planerinnen und Planern dann schnell ein "Lass uns ein Angebot für unseren ganzen Verein ausarbeiten!". Und so war das Motto schnell gefunden. "Anschauen, ausprobieren, mitmachen“, so lautete die Devise für den 8. März 2020. Was noch keiner wusste, der Verein sollte sich mit einer gelungenen gemeinsamen Veranstaltung in eine fünfmonatige Ruhephase verabschieden.

Etwa 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Abteilungen, führten den Zuschauern ihre Sportarten vor und animierten zum Mitmachen. So mancher Besucher griff dann zum Badminton-Schläger, drehte seine Runden in einem Rhönrad und begab sich auf den Bewegungsparcours. Aufmerksame Übungsleiterinnen und -leiter stan-

Vereinstag in der Dreifachturnhalle.

Karin Bathen sorgt für den richtigen Schwung.

den zur Hilfestellung zur Verfügung. Unter Manuelas und Verenas fachkundiger Anleitung geriet so mancher Spontan-Teilnehmer ins Schwitzen.

"Toller Tag, so lerne ich auch mal die Übungsleiterinnen aus den anderen Abteilungen kennen", stellte eine begeisterte Teilnehmerin fest. Und so mancher (Fuß)Ballkünstler hat einsehen müssen, dass ein Federball auch so seine Tücken hat. Mal was anderes machen als die Lieblingssportart - auch das war ein Ziel dieses Vereinstages.

Darüber hinaus wollte der Verein natürlich das Interesse der Außenstehenden wecken und sie für die verschiedenen Sportarten begeistern. Auch wenn aktuell die Mitgliederzahlen stabil sind, ist der TuS immer für neue Sportlerinnen und Sportler offen. Die Rechnung ging auf, denn bei dem ein oder anderen wurde das Interesse am dauerhaften Vereinssport geweckt. Dieser Vereinstag wird nicht der letzte gewesen sein. "Das machen wir wieder, " waren sich alle einig. Und auch der Vorstand war zufrieden: „Mich hat es gefreut, dass heute viele Sportler und Interessierte hier waren und diesen gelungenen Tag mitgestaltet haben“, zog ein Vorstandsmitglied ein positives Fazit.

Badminton-Nachwuchs.

Vereinsalltag im Zeichen der Krise

von Elmar Dünschede

Der 8. März 2020 wird für unser Vereinsleben ein denkwürdiger Tag bleiben. Denn nach einer gelungenen Veranstaltung wurde es vielen deutlich, dass wir alle mit einschneidenden Änderungen rechnen mussten. Fast schon wehmütig haben wir uns über diesen gelungenen Spielnachmittag in der Dreifachturnhalle gefreut. ...

Denn über allem schwebte die Frage: "Was kommt auf uns zu!" Auf welche Einschränkungen müssen wir uns einstellen?"

Was dann kam war brutal: Ab dem 16. März 2020 ruhte unser gesamter Sportbetrieb. Was anfangs nach einer kleinen Unterbrechung aussah, entpuppte sich als eine fünfmonatige Ruhephase. Alles stand still? Nicht so wirklich. Denn ein Verein von der Größe des TuS Velmede-Bestwig stellt seinen Geschäftsbetrieb nicht einfach so ein. Hallen und Sportplätze zu und dann Feierabend war traurig, aber schnell umgesetzt. Aber die Geschäftsführung, die Planung der Angebote für "die Zeit danach", belastete eine kleine Zahl von Vorstandsmitgliedern doch erheblich.

Unser erster Schritt, die Vereinsgeschäfte auf einen "Krisenstab" zu übertragen, sollte sich in den folgenden Monaten als richtiger Schachzug erweisen. Wir konnten davon profitieren, dass hier ein eingespieltes Team die Geschäftsführung in Sachen Finanzen, Beitragswesen und Zukunftsplanung ohne große Abstimmungen weiter vorantreiben konnte. Sowohl die Frühjahrs- wie auch die Herbstvorstandssitzung des kompletten Vorstandes wurden als "virtuelle" Vorstandssitzungen mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Und mit Beginn der Krise haben wir uns auch sofort mit der Organisation des Neustarts beschäftigt.

Diese Vorarbeiten belasteten die Vereinsführung in einem hohen Maß. Hygieneverordnung, Schulung der Übungsleiter, Abstimmung und Einrichtung der Sportstätten auf die besonderen Anforderungen kosteten viel Zeit, viele Überlegungen und viele Treffen des Schulungsteams unter Einhaltung der Coronaschutzbestimmungen. Maskenpflicht, Abstandsregeln, Desinfektionen wurden so zu einem festen Bestandteil unserer Vorstandsarbeit.

Wir haben uns was einfallen lassen. Die Hygieneverordnung umfasste 16 Seiten. Hiervon profitierten auch andere Sportvereine der Gemeinde. Masken für unsere Übungsleiter wurden von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern genäht, Mit Zollstock und Klebeband wurden die Abstände in Hallen und Umkleiden festgelegt, die Laufwege wurden aufgezeichnet und die sportlose Zeit wur-

ELISABETH
apotheke
RAMSBECK
Apotheker Jan-Wilhelm Prein e.K.
Heinrich-Lübke-Str. 44
59909 Bestwig-Ramsbeck
Telefon: 0 29 05 / 3 70
FALKEN
apotheke
BESTWIG
Apotheker Matthias Schnepper
(Filialleitung)
Bundesstr. 142
59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04 / 97 57 0
www.preins-apotheken.de

- Fenster aus Holz, Aluminium und Kunststoff
- Haus- und Innentüren
- Möbel- und Innenausbau
Möbel- und Bauschreinerei
DOEKER
Günter Doeker GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Rüdiger Liese
Ludwigstraße 2
59909 Bestwig
Tel. 0 29 04 / 23 58
Fax 0 29 04 / 62 49
www.doeker-bestwig.de

de genutzt, um neue Sportstätten für die Zeit danach anzumieten. Die Grundausstattung der Hygieneartikel wurde von unserer Abteilungsleiterin Badminton, Gertrudis Dohle, für alle Abteilungen bestellt.

So ganz ohne Sport lief die Zeit aber nicht ab. Manuela Regenbogen und Karin Bathen erstellten ein virtuelles Sportangebot, Martin Icking bot seinen Jugendkickern ebenfalls ein Heimtraining an und nach Beginn der 2. Ruhephase trainiert Patrick Neves seine Seniorenkicker ebenfalls virtuell.

Als sich dann im Sommer die Coronabedingungen lockerten und zunächst der Sport im Außenbereich zugelassen wurde, wechselten Verena Entian und Nicole Willing mit ihren Angeboten in die freie Natur.

Ab Januar stieg der Verein dann wieder in das virtuelle Training ein. Manuela Regenbogen bietet einmal wöchentlich für alle interessierten Vereinsmitglieder ein Training via Internet an.

So ganz nebenbei legte die Vereinsleitung auch die Grundlagen für die Zukunft des Freiluftsportes. So entstand auf dem Sportgelände am Bähnchen eine Finnbahn mit einem Bewegungsparcours und der Verein beantragte Mittel aus dem Leaderprogramm für eine Sportanlage am Christophorushaus in Velmede.

Was nimmt die Vereinsleitung aus diesen Krisenzeiten mit? Zunächst einmal, wir sind auf den Vorstandsebenen sehr gut besetzt. Unsere Vorstandsarbeit, nach der jeder seinen Arbeitsbereich eigenständig bearbeitet, hat sich bewährt. Wir haben kompetente, verantwortungsvoll handelnde Vorständler*innen, die in der Vereinsführung und der Abteilungsleitung auch in der Krise ihre Aufgaben im Griff haben.

Wir nehmen aber auch mit, dass wir uns mit unseren Angeboten beschäftigen müssen, damit wir auch in Zukunft attraktiv für unsere Mitglieder bleiben. Dazu gehören auch Angebote, die wir für den individuellen Sportbetrieb erarbeiten müssen. Erste Ideen sind vorhanden - an der Umsetzung wird gearbeitet.

Einweisung der Übungsleiter in neue Hygiene-Konzepte.

„Sport der Älteren“: Aktionstag im Jahr 1996 im Christophorus-Haus.

Frischekur für unseren Gesundheitssport

aus dem Archiv von E. Dünschede

1996 besiegelten drei Unterschriften eine Kooperation, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. 1996 startete der Verein sein Projekt „Sport der Älteren“. Bereits fünf Jahre vorher schuf der Verein mit der Herzsportgruppe die Grundlage für sein Standbein Gesundheitssport. Und zu diesen beiden Jubiläum beschenkte sich der Verein und vor allem seine älteren Sportler selbst.

Kurzer Rückblick: Zu Zeiten, als der Sportausschussvorsitzende im Bestwiger Gemeinderat Helmut Bolz hieß und der Bürgermeister Hans Georg Meyer, zu diesen Zeiten hatte die Politik Bestwig als neuen Standort einer Herzsportgruppe ausgeguckt. Was Olsberg und Meschede hatte, das sollte auch nach Bestwig. Als ortsansässiger Sportverein kam dann der TuS Velmede-Bestwig ins Gespräch. Und nach anfänglichen Bedenken kam - wie heißt es doch so schön - ein Vorschlag, der nicht abgelehnt werden konnte.

Die AOK Hochsauerland und der TuS Velmede-Bestwig schlossen einen Kooperationsvertrag. Sabine Keller hieß die erste Übungsleiterin, Bärbel Hofius sollte ihr folgen und mit Bettina Becker ist nun die dritte Übungsleiterin im Einsatz. Betreut von den ortsansässigen Ärzten, angefangen mit Dr. Pfestroff bis hin zu den heute noch aktiven Ärzten Dr. Hegemann und Dr. Scheeren, trifft

sich die Truppe montags in der Ostenberghalle. Herzsport - für dieses Angebot steht in der Gemeinde Bestwig der TuS VB.

Die gute Zusammenarbeit aus diesem Projekt führte dazu, dass die beiden Vertragspartner 1996 etwas Neues in Angriff nahmen. Wieder stand die Gesundheit im Vordergrund. Diesmal hieß die Zielgruppe "Sportler ab 60 Jahre". Von Anfang an fanden die Übungsstunden im Christophorushaus statt.

Von den beiden Übungsleiterinnen der ersten Stunde, Edeltraud Sauerwald und Barbara Hensel, ist Barbara heute immer noch aktiv. Die "Sauerwald"-Gruppe wurde von Ulrike Proksch übernommen. Das zertifizierte Kursangebot ist nach wie vor für die älteren Velmeder und Bestwiger ein beliebter Treffpunkt, um altersgerechte Gymnastik zu erleben

lsb

ANERKENNUNG

einer anbietenden Herzgruppe

Gütesiegel für die Herzsportgruppe aus dem Jahr 1991.

und natürlich auch, um ein Schwätzchen zu halten. Es ist kein Geheimnis, dass zu den Geburtstagen auch mal ein Schnäpschen getrunken wird.

2021 also das Jubiläumsjahr. Zu einem Jubiläum gehören eine Jubiläumsfeier und natürlich auch Geschenke. Beim Feiern machte ein Virus namens SARS CoV-2 uns einen Strich durch die Rechnung, aber in Sachen Geschenke setzte der Vereinsvorstand ein Zeichen. Auch als Erinnerung an die Gründung seiner Gesundheitssportsparte vor nahezu dreißig Jahren nahm der TuS viel Geld in die Hand und investierte in eine neue Sportanlage.

Auf der grünen Wiese in unmittelbarer Nähe des Christophorushauses baute der Verein unterstützt mit Mitteln der LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ einen Reha-Bewegungsparcours. Unter dem Motto „Spielerisch fit durch sanfte Bewegung und Massage" wurden entlang des Verbindungsweges in der Verlängerung des vorhandenen Sitzplatzes insgesamt sechs Sportgeräte aufgebaut. Diese Geräte wurden gezielt ausgesucht.

Im Vordergrund stand dabei als Zielgruppe die älteren Menschen in unserem Verein. So entstand als wirkungsvolles Angebot für unsere Senioren eine Anlage, die zur Verbesserung der Vitalität und der motorischen Fähigkeiten im Alltag und nicht zuletzt zur Sturz- und Verlet-

Dachdeckermeister
Tscheschlog
F·T·S Bedachungs GmbH

Oberm Kirchhof 2
59909 Bestwig-Velmede

Fon:02904/3831
Fax:02904/3440

...Ihr Partner rund um 's Dach!

Fleischerei & Partyservice
M. Ernst
www.ernst-partyservice.de

Ihr Spezialist in **Bigge** und **Bestwig** für:

+ Rindfleisch aus eigener Zucht, Ohne Medikamente
+ Hausmacher Wurstwaren aus eigener Herstellung
+ leckeres Essen aus der „Heißen Theke"
+ vielfältiger Partyservice + Fingerfood

Der neue Reha-Parcours am Christophorus-Haus.

zungsprophylaxe einen Beitrag leisten kann. Mit diesem Rehaparcours haben wir ein reizvolles Zusatzangebot für unsere Sportgruppen geschaffen.

Die Anlage steht aber nicht nur unseren Vereinsmitgliedern zur Verfügung, sondern ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Christophorushauses und für die gesamte Velmeder Bevölkerung offen zugänglich. Sobald die Witterung und Corona es zulassen, wird der TuS einen Einführungskurs in die fachgerechte Benutzung der Geräte durchführen.

Für 2021 ist eine Erweiterung der Anlage geplant. Die einzelnen Geräte erhalten noch eine Beschilderung. Speziell für Rollstuhlfahrer ist eine Erweiterung der Anlage mit zwei Zusatzgeräten geplant.

Tatkräftige Hilfe beim Bau des Reha-Parcours durch Nils Obst.

Ein Leben mit dem und für den TuS: Gedenken an Martin Icking

Es sind ganz unterschiedliche Menschen, die sich in einen Sportverein einbringen, die sportlich aktiv sind, die mitgestalten und sich engagieren, damit ein Sportbetrieb in seinen verschiedenen Facetten überhaupt möglich wird. Unter all diesen Menschen war Martin Icking eine Ausnahmeerscheinung. Wie wenige Andere sonst hat er in mehr als vier Jahrzehnten unserem TuS Velmede -Bestwig ein Gesicht gegeben, ihn geprägt und seinen Stempel aufgedrückt. Nach langer, tapfer und mit positiver Einstellung ertragener Krankheit ist Martin Icking am 29. Juni 2020 gestorben.

Bei allen, die Martin gekannt haben, hat diese Nachricht Bestürzung ausgelöst. Schließlich war Martin Icking über viele Jahre ein Dreh- und Angelpunkt im Vereinsleben des TuS, insbesondere im Fußball-Bereich. Er brachte neben seiner großen Erfahrung ein riesiges Engagement mit - und ein noch größeres Herz für seinen TuS Velmede-Bestwig. Und vielleicht das Wichtigste: Martin Icking war authentisch: Wenn er, der langjährige Fußballer und „Vereinsmensch“, für seinen TuS aktiv war, dann wusste man, dass sein Verein ihm eine Herzensangelegenheit ist.

Und die ist seit frühester Jugend

gewachsen: Irgendwann in der zweiten Hälfte der 70-er Jahre beschließt der Velmeder Junge, es im TuS mit dem Fußballsport zu versuchen. Dass er mehr als 30 Jahre für „seine“ Farben Blau und Weiß auflaufen würde - und damit zu einer absoluten Ausnahmeerscheinung im Fußball-Sauerland zu werden - hätte sich Martin damals wohl selber nicht gedacht. Dennoch zeigt es, dass Verbundenheit und Engagement für Martin niemals leere Worte waren.

„Mehr als Sport“ - diese Aussage hat sich der TuS in sein Vereinslogo geschrieben. Beispielhaft steht das

auch für Martin Icking. „In anderen Vereinen war nicht so das Familiäre, wie ich es hier beim TuS kennen gelernt habe“ - so hatte es Martin im Jahr 2008 in einem Zeitungsinterview formuliert.

Schnell ging es Martin Icking darum, im TuS nicht nur Sport zu treiben, sondern ihn auch mitzugestalten. 24 Jahre lang gehörte Martin dem Gesamtvorstand an - von 1996 bis 2002 zunächst als 1. Schriftführer, dann als 1. Geschäftsführer. Zudem übte er acht Jahre lang die Aufgabe als Leiter der Fußballabteilung aus.

Im Jahr 2019 hat der TuS Velmede-Bestwig Martin Icking für seine Verdienste und sein Engagement das „TuS-Herz“ verliehen. In seiner Brust geschlagen hat es schon viel, viel länger. Zuletzt war er noch als Trainer für die Bambini aktiv, bei denen er mit einem hohen Engagement und großer Leidenschaft die Freude für den Fußball geweckt hat.

Martin Icking hat dabei Eigenschaften gezeigt, die ihn schon auf dem Fußballplatz ausgezeichnet haben: Durchhaltevermögen, Durchsetzungsvermögen und manchmal auch eine Portion Bissigkeit. Martin hat Erfolge mitgemacht, aber auch Rückschläge weggesteckt und niemals aufgegeben.

Weil es um seinen TuS und um seinen TuS-Fußball ging. Dabei war er sich für nichts zu schade. Wenn am Sportplatz - mal wieder - der Müll

Martin Icking im Jahr 2006 am Ball für seinen TuS Velmede-Bestwig.

neben dem Papierkorb gelandet war oder niemand da war, um den Platz abzustreuen: Martin entsorgte den Müll oder zog seine Bahnen mit dem Abstreuwagen. Manche, die sich am Spielfeldrand gerade ein Bier getrunken oder eine Stadionwurst gegessen haben, haben das belächelt.

Zu Unrecht: Martin hat in solchen Situationen ALLES für den Sport in unserem TuS getan - er hat sich in den Dienst der Sache gestellt und in die Pflicht nehmen lassen. Solche Menschen sind für Vereine ein Glücksfall – und Martin Icking war für unseren TuS ein Glücksfall.

Noch bis zuletzt hat er sich für uns alle in der Vorstandsarbeit des Vereins eingesetzt. Martin Icking hat nach vorn geschaut und Pläne gemacht für sich und ebenso für seinen Verein. Martins Abschied reißt im TuS Velmede-Bestwig eine große Lücke. Wir werden das alle in der Zukunft schmerzlich erleben.

Der Respekt vor einem außergewöhnlichen Menschen, vor dem, was er für unseren TuS geleistet hat, und die Erinnerung an ihn werden bleiben.

Der TuS Velmede-Bestwig trauert um seine Verstorbenen des Jahres 2020

Christof Bültmann, Heringhausen	***12.05.1960**	**†05.01.2020**
Dirk Thomas, Meschede	***26.06.1964**	**†13.01.2020**
Thomas Auras, Bestwig	***08.09.1974**	**†31.01.2020**
Barbara Körner, Velmede	***23.01.1932**	**†11.03.2020**
Hildegard Funke, Velmede	***15.09.1936**	**†08.05.2020**
Martin Icking, Velmede	***02.03.1971**	**†29.06.2020**
Sandra Dinsing, Velmede	***04.04.1978**	**†29.07.2020**
Gertrud Schulte, Velmede	***26.11.1924**	**†04.09.2020**

Kurzauftritte der Jugendkicker

Von Alexander Böer

Auch unsere Jugendkicker hat die Corona-Pandemie stark getroffen. Neben den sozialen Kontakten mit den Freunden fiel auch die Bewegung an der frischen Luft zum Teil nun weg. Im Jahr 2020 hat die Pandemie unsere Kicker sogar gleich zweimal hart getroffen.

Umso erfreulicher, dass die A-Jugend noch vor dem Coronahype den ersten Erfolg einheimsen konnte. Der Hallenkreismeister 2020 kommt aus der Gemeinde Bestwig. Bereits in der Vorrundengruppe belegte das Spielgemeinschaftsteam ungeschlagen den 1. Platz. Auch in der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft, bei der man sich souverän sowohl gegen den Tabellenführer der Kreisliga A als auch gegen den Bezirksligisten SV Brilon mit 3:0 durchsetzen konnte, gab man sich keine Blöße. Im Finale mit zwei roten Karten ging man in Unterzahl als Lastminute-Sieger hervor. Ein sehr zufriedener Trainer Christian Müller feierte den Sieg mit seinen Jungs.

Richtig in Fahrt kam die C-Jugend nach Re-Start erst in den Sommermonaten. Die hohe Trainingsbeteiligung stimmte die Trainer Maik Din-

Energie. Klima. Innovationen.
EKI therm
www.eki-therm.de

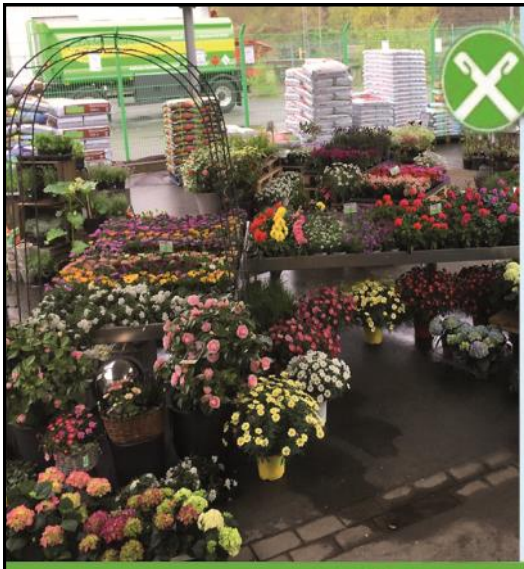
•Sanitär •Heizung •Klima
•Kälteanlagenbau

Mit uns in die Zukunft!

ANPFIFF
ZUM ENERGIESPAREN

EKI-Therm GmbH
An der Andreas-Kirche 12 | 59909 Bestwig-Velmede
Telefon: 02904/7114-29 | E-Mail: info@eki-therm.de

www.ekitherm.de



Raiffeisen-Markt

Ihr Fachmarkt für:
- Gartenbedarf
- Blumenerde
- Dünger
- Kleintiernahrung und -bedarf
- Freizeit- und Arbeitskleidung
- Reitsportartikel
- Spielwaren
- Forstbekleidung und -zubehör
- Wein und Spirituosen

Ihr Partner für Energie:
Heizöl, Diesel, Holzpellets, feste Brennstoffe und Tankstellenbetrieb

Raiffeisen-Markt Bestwig
59909 Bestwig · Borghausen 1 · Telefon: 0 29 04 / 97 15-0
Wir sind für Sie da: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr

kel und Marcel Flashar sehr optimistisch. Nach der Auftaktniederlage, einem Sieg und zwei Unentschieden war aber schon wieder Schluss. Lockdown 2 führte zum erneuten Ende des Spielbetriebes.

Aufgrund beruflicher Verpflichtungen konnten die E-Jugend-Trainer Tim Flashar und Philipp Hennemann nicht wie gewohnt das Training leiten. Als Unterstützung konnte kurzfristig der letztjährige E2-Trainer Dietmar Henneke gewonnen werden. Trotz der wenigen Trainingseinheiten konnte die neu formierte Mannschaft Erfahrungen im Spielbetrieb sammeln, musste aber auch einige Niederlagen hinnehmen.

Hoch anzurechnen ist das Engagement von Sascha "Skotti" Bette. In den Sommermonaten war er es, der zusammen mit seinem Trainerteam das Training für die jüngeren Jahrgängen koordinierte.

Von Einschränkungen, Enttäuschungen und Erwartungen berichtet der Trainer der D-Jugend, Alexander Böer. Die E1-Jugend des TuS Velmede-Bestwig beendete im Sommer als Tabellenzweiter die Hinrunde nach einem 2:1 beim SSV Meschede und qualifizierte sich somit verdient für die Meisterrunde. Die Freude war groß, sich mit den besten im Kreis in der Rückrunde messen zu können.

Anfang 2020 konnten noch Hallenturniere gespielt werden und die Trainer Joachim Hofius, Alexander Böer und Christian Hegener stellten die Jungs gut auf diese Meisterrunde ein. Doch dann traf uns leider die Pandemie härter: Keine Spiele und auch kein Training mehr.

Zum Sommer hin sanken die Infektionszahlen in Deutschland, so dass nach den Ferien zum Glück wieder an Fußballspielen gedacht werden konnte. Der 2009er-Jahrgang wechselte nun in die D-Jugend und somit in die Jugendspielgemeinschaft mit dem FC Ostwig-Nuttlar und dem TuS Valmetal.

Richtig „Bock“ auf Fußball: Die F-Jugend.

Die Lust auf Fußball war nach den Monaten ohne das Spielgerät natürlich riesengroß. Aber auch der starke 2009er-Jahrgang in der Gemeinde Bestwig führte zusammen mit dem 2008er-Jahrgang dazu, dass zwei D-Jugendmannschaften gemeldet werden konnten. Die Spieler wurden aufgeteilt und von Marco Frisina, Winfried Frieburg, Alexander Böer, Sertac Sevim und Christian Hegener ab August 2020 auf die neue Saison eingestimmt.

In der Hinrunde, der so genannten Findungsrunde, spielten die gemeldeten 1. und 2. Mannschaften aus der Mitte des HSK gegeneinander. Unsere D2 mussten sich somit auch gegen die 1. Mannschaften der anderen Vereine messen.

Insgesamt waren dann die gegnerischen Spieler zum Teil ein bis anderthalb Jahre älter als unsere Kicker aus dem Jahrgang 2009. In einigen Spielabläufen war dieser Altersunterschied erkennbar. Nichtsdestotrotz zeigte die D2-Jugend gute Ansätze und konnte bereits im 1. Saisonspiel gegen den SV Brilon II mit einem 4:4 einen Achtungserfolg erzielen. Leider fiel der Ausgleichtreffer erst mit dem Abpfiff.

Die D1 der JSG Ostwig-Nuttlar/ Valmetal/Velmede-Bestwig startete furios mit einem 12:0-Kantersieg gegen die SG Hoppecke-Messinghausen-Bontkirchen. Nach der Niederlage im 2. Spiel gegen die sehr starken Mescheder konnten im

Torjäger Kaan Sevim und Mannschaftskapitän Ole Böer.

Anschluss alle weiteren Partien gewonnen werden. Nach dieser starken Hinrunde hätten sich einige unserer 2009er-Kicker wieder für die Meisterrunde qualifiziert. Doch leider stoppten uns dann wieder die Pandemie und dieser Coronavirus. Trotz der guten Form und der guten Ergebnisse konnte die Hinrunde nicht mehr beendet werden, da seitens des Gesetzgebers das Fußballspielen im Amateurbereich wieder untersagt wurde. Ende 2020 wieder kein Fußball, kein Messen mit den guten Mannschaften in der Meisterrunde und auch kein Training.

Insgesamt konnte eine sehr positive Entwicklung unserer Kicker aus dem Jahrgang 2009 erreicht werden. Wir freuen uns, wenn wir endlich wieder auf den Sportplatz dürfen und die Qualität weiter stabilisieren und verbessern können. Die Kids aller Fußballteams brennen wieder auf das Fußballspielen.

Mr. Taekwondo - Georg Palka im Porträt

von Mustafa Amet

Als Rentner noch sehr aktiv: Georg Palka gehört mit seinen fast 70 Jahren noch längst nicht zum alten Eisen. Der Freienohler betreibt seit knapp 30 Jahren Taekwondo und ist Träger des 1. Dan. Eigentlich hatte er damals nur seine Kinder zum Training gebracht und auf der Bank gesessen, während diese trainierten.

Doch lange dauerte diese "Ruhe" nicht an: der damalige Trainer und „Urgestein" der Taekwondo- Abteilung, Thomas Ullrich, überredete ihn mit zu trainieren. So begann Palka Ende 1991 mit Taekwondo und viele Gürtelprüfungen und eine Trainerlizenz später ist er immer noch dabei und mittlerweile selber zum Urgestein der Abteilung geworden.

Seine Trainer- und Danprüfung absolvierte er erfolgreich im Jahr 2000. Hart im Nehmen: während der Vorbereitungen - eine Woche vor der Danprüfung - brach er sich die Nase. Das war für ihn jedoch kein Grund, nicht an der Prüfung teilzunehmen, die er eine Woche später bestand und seitdem Träger des ersten Dan ist. Diese und die bestandene Trainerprüfung sind seine größten Erfolge im Taekwondo.

Was ihn antreibt, so lange dabei zu sein, ist der Spaß am Sport, der Ehrgeiz, sich selber fit halten zu wollen und das Können und Wissen weiterzugeben. Auch wenn die teilweise mangelnde Erziehung und die mitunter geringe Disziplin der Kinder manchmal sehr anstrengend sind, hat der 69-Jährige immer noch Spaß am Sport und denkt noch lange nicht ans Aufhören.

Neben Taekwondo zählen weitere Sportarten zu den Hobbys des Freienohlers: er fährt gerne Ski und Schlittschuh, macht Fahrradtouren und ist auch mal mit Inlineskates unterwegs. Darüber hinaus segelt er auch gerne, was ihn zu einem sportlichen Allrounder macht.

Der Familienvater und mehrfache Großvater feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag.

Georg Palka.

Ru unplugged AG

Mehr Zeit - Mehr Liquidität - Beratung nach DIN 77230

Kanzlei für Finanzberatung
Frank Schröder
Bundesstr. 33, 59909 Bestwig

Tel. 02904-711333 Fax 02904-711335
www.ruhestand-unplugged.ag
frank.schroeder@ruhestand-unplugged.ag

Turnsport im Lockdown - Fitness in Corona- Zeiten

von Petra Dierkes

Geschlossene Turnhallen, von jetzt auf gleich keine Sportangebote mehr möglich - der erste Lockdown im März 2020 traf natürlich auch den TuS und die Sportlerinnen und Sportler hart. Körperlich fit zu sein- und vor allem zu bleiben - das war und ist in diesen Zeiten nicht leicht.

Direkt Anfang April wurden daher unsere Übungsleiterinnen Karin Bathen von der Turnabteilung und Manuela Regenbogen vom Lauftreff aktiv. Sie konzipierten für den TuS bis zum Sommer insgesamt 19 Fitness@Home-Programme mit bebilderten und beschriebenen Übungen. Über die Homepage des TuS und über Facebook konnten sich so alle Interessierten ein individuelles Fitness-Workout für zu Hause zusammenstellen.

Nach dem Lockdown blieben die Turnhallen im Sommer weiter geschlossen. Daher entstanden Überlegungen, welche Sportangebote auch draußen in unserer schönen Umgebung funktionieren. Das Thema Outdoor-Fitness war in aller Munde und gewann in Corona-Zeiten immer mehr an Bedeutung.

Entspannung pur: Yoga mit Nadine auf dem Köhlerplatz in Föckinghausen.

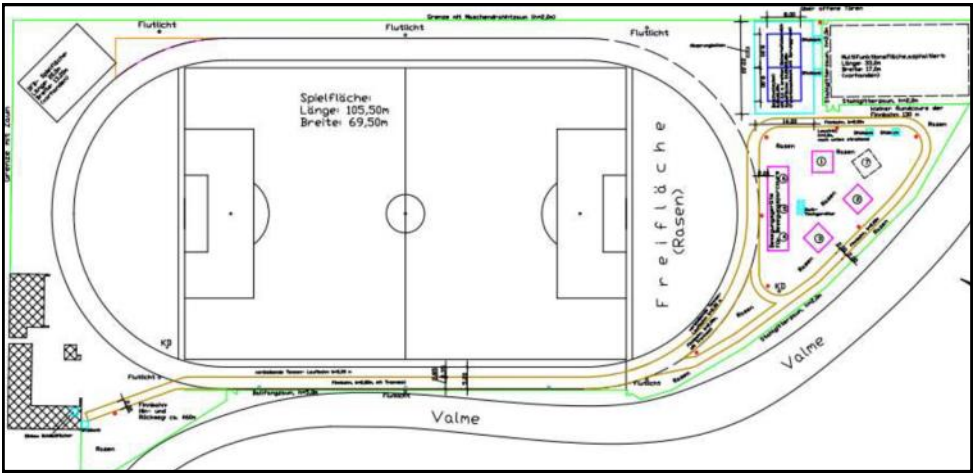
Verena Entian und ihre Gruppe: Zumba-Fitness auf der Wiese hinter der Schwimmhalle.

Sport in der Natur macht Spaß, hält fit und entspannt. Gesagt und dann auch getan.

Unsere Zumba-Trainerin Verena Entian nutzte freitags mit ihren Kursteilnehmerinnen die Wiese hinter dem Schwimmbad. Zumba-Fitness mit fetziger Musik, auf Abstand und an der frischen Luft. Die schweißtreibenden, lateinamerikanischen Tanz-Choreos klappten auf dem Rasen. War super und hat Spaß gemacht!

Für Entspannung in den Sommermonaten sorgte unsere Yoga-Lehrerin Nadine Willing. Die Kraft des Waldes nutzen zum Eintauchen in die Entschleunigung. Zur Ruhe kommen in unserer rasant digitalisierten Welt und in herausfordernden Pandemie-Zeiten. Das hat im schönen Föckinghauser Wald super funktioniert. Wald-Yoga schafft Momente, sich wieder verstärkt mit der Natur zu verbinden. Die Teilnehmerinnen trafen sich donnerstags abends direkt auf dem Parkplatz am Waldhaus Föckinghausen und los ging es. Entweder zum Yoga-Walk und Übungen im Stehen an einem ruhigen, erholsamen Ort im Wald. Oder alternativ zum Köhler-Platz, um dort auf der Yoga-Matte achtsames Waldbaden mit Aktiv-Meditation und Yoga-Übungen zu erleben und zu genießen.

Outdoor-Angebote stehen und fallen natürlich mit den Wetterbedingungen. Daher waren wir sehr froh, dass alle beliebten Sportangebote nach den Sommerferien wieder in den Turnhallen angeboten werden konnten. Selbstverständlich unter Einhaltung der umfangreichen Hygieneschutz-Maßnahmen des TuS. Leider währte die Freude nur kurz, denn nach den Herbstferien war mit dem Lockdown light ab Anfang November erneut Schluss mit dem Hallensport.



Projektskizze des geplanten Bürgersportplatzes.

Projekt Bürgersportplatz Bestwig

von Elmar Dünschede

Nicht erst seit Corona beschäftigt sich die Vereinsführung mit der Weiterentwicklung des Vereinssportes. Mit der Studie Tripple F wurde ein zukunftsweisendes Papier erarbeitet, das eine Diskussionsgrundlage für den Umbau der Anlage Am Bähnchen in einen Bürgersportplatz schafft. Erste Schritte wurden bereits umgesetzt.

Die Gemeinde Bestwig hat mit dem Ramsbecker und dem Bestwiger Sportplatz zwei gemeindeeigene Sportanlagen. Die restlichen vier Sportplätze, darunter auch unser Rasenfußballplatz, sind in der Verwaltung der ortsansässigen Sportvereine. Drei dieser Plätze sind lupenreine Fußballplätze. Während der TuS Velmede-Bestwig alle Ausgaben für den vereinseigenen Rasensportplatz allein aus seinen Einnahmen bezahlen muss, werden andere Plätze mit Geldern der Gemeindekasse unterstützt.

Ist das gerecht? Das kann man sicher diskutieren. Wir haben uns für den Rasensportplatz entschieden, weil wir unseren Fußballern eine zeitgemäße Anlage bieten wollten. Wohlwissend, dass das den Verein richtig Geld kostet und zwar dauerhaft. Wir belasten damit aber nicht die Allgemeinheit und den Steuerzahler. Wir sind aber auch der Meinung, dass eine Sportanlage, die aus öffentlichen Geldern gefördert wird, nicht nur einer einzelnen Sportart zur Verfügung stehen sollte.

Herausgekommen bei unseren Überlegungen ist eine Idee. Die Vorstellung, an zentraler Stelle eine Sportanlage zu schaffen, die allen

Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde und allen Vereinen der Gemeinde zugänglich sein soll. Eine Sportstätte, die sich an den Bedürfnissen orientiert und die demografische Entwicklung einbezieht. Eine Sportstätte, die viele Sportarten abdeckt und die sowohl von Leistungssportlern, von Vereinen, aber auch von Hobbysportlern und Individualsportlern und den Schulen genutzt werden kann - eben einen Bürgersportplatz.

Ein Bürgersportplatz muss zentral liegen, muss aus allen Richtungen der Gemeinde gleichermaßen erreichbar sein und sollte mit seiner Infrastruktur Raum für zukünftige Erweiterungen und Umgestaltungen lassen. Und - so die Vorstellung der Arbeitsgruppe - er sollte auch Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten sein.

Wesentliche Merkmale für eine derartige Sportstätte erfüllt die Sportanlage Am Bähnchen. Die Sportanlage befindet sich im Gemeindebesitz und ist die einzige Sportanlage, die über eine 400-Meter-Bahn und weitere leichtathletische Anlagen verfügt. Ein Standortvorteil ist sicher auch, dass eine intakte Skaterbahn mit angeschlossenem Basketballfeld und ein Kleinspielfeld in unmittelbarer Nähe bereits vorhanden sind. Die Anlage liegt zentral - nicht im Ortsmittelpunkt, aber am Tor zum Valmetal - mit Einstieg zum Radfahren und mit Lauf- und Joggingwegen am alten Bähnchenweg. Auch ein

Noch im „Winterschlaf“: Der neue Fitnessparcours - eine tolle Chance für alle Sportler.

Kletterpark ist leicht erreichbar. Das Bähnchen ist für alle Vereine der Gemeinde sowie für die Schulen gleichermaßen einfach erreichbar.

Was aber muss ein Bürgersportplatz Bestwig anbieten? Der Arbeitskreis hat drei große Bereiche benannt: Die drei "F" stehen für *Freizeit - Fußball - Fitness*. Wenn das Angebot sich an die ganze Bevölkerung richten soll, dann müssen altersgerechte Angebote zur Verfügung gestellt werden. Eine zentrale Rolle wird dabei die vorhandene Laufbahn einnehmen. Ohne Zweifel ist diese nicht mehr bedarfsgerecht und sollte dementsprechend neu konzipiert werden. Hier gilt es neue Wege zu gehen. Haben wir bereits gemacht.

Die einzige vorhandene 400-Meter-Bahn steht nicht zur Diskussion. Das ist gut so. Aber wir haben von einer neuen Idee überzeugt. Die Anlage ist zumindestens teilweise mit einer

Die neue Finnbahn auf dem Valmesportplatz.

Finnbahn ergänzt worden. Der hintere Bereich der Anlage wurde zum Aufbau eines Bewegungsparcours

genutzt. Die Neugestaltung dieses Bereiches - also die erste Baustufe - zeigt, wo es hingehen kann. Fitness, Bewegung und Ausdauer haben hier ihre Grundpfeiler bereits erhalten. Der Bereich ist noch ausbaufähig.

Die Stufe 2 ist der Fußball. Schon im Sommer 2019 hatten die damals im Rat vertretenen Fraktionen einmütig bekundet, dass die Konzeption des TuS Velmede-Bestwig "auf jeden Fall verfolgungswert" ist und der Gemeinde auch "touristisch gut zu Gesicht steht". Zuletzt im Dezember 2020 wurde ein einstimmiger Ratsbeschluss befasst, sich um Fördermittel für die Umwandlung des Tennen- in einen Kunstrasenplatz zu bewerben und dafür auch einen nötigen gemeindlichen Eigenanteil bereitzustellen. Wir wissen, dass das Projekt in anderen Ortsteilen auch kritisch beäugt wird.

Dem möchten wir ganz offen entgegentreten: Das Projekt richtet sich gegen niemanden und schon gar nicht wollen wir Sportanlagen in den anderen Orten unserer Gemeinde etwas wegnehmen. Das Gegenteil ist der Fall: Ziel ist eine zentrale Anlage, offen für alle, ein Bürgersportplatz für Menschen, die in der Gemeinde Bestwig ihre Heimat haben. Wir laden alle Vereine, alle Initiativen und Gruppen und nicht zuletzt alle Sportinteressierten in der Gemeinde ein, sich in dieses Projekt einzubringen.

Jetzt ist es an der Zeit, dass eine Richtungsentscheidung getroffen wird. Der Bau einer derartigen Sportstätte übersteigt bei Weitem das Leistungsvermögen eines einzelnen Vereins. Das muss ein Gemeinschaftsprojekt der Kommune werden. Jetzt ist es an der Zeit, dass sich Personen im politischen Raum finden, die den Willen und den Mut aufbringen, dieses Projekt erfolgreich nach vorn zu tragen.

Oft lohnt sich da auch ein Blick zurück. Große Projekte hatten in Velmede und Bestwig immer ihre Väter. Und wenn wir nur das Bähnchen betrachten, dann waren es in den 1950-er Jahren und in den 1960-er Jahren immer wenige Personen, die diese Schritte wagten. Wenn 1971 nicht der Rat ein 650.000,00 DM Projekt gestartet hätte, wäre die neue Anlage nicht 1975 den Sportlern übergeben worden. Und 2021?

Bliebe Stufe 3: der Freizeitbereich. Hier im vorderen Bereich der Anlage soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt entstehen. An diesem Bereich wird der Verein weiterarbeiten. Hier werden wir mit eigenem Einsatz und Mitteln in kleinen Schritten eine Mehrgenerationenzone mit Ruheplätzen, Sport- und Spielgeräten bauen.

Das muss alles nicht in einem Jahr geschehen. Aber diese Zone muss ein wesentlicher Teil der Anlage werden. Ideen haben unsere Arbeitskreisler genug. Machen wir uns gemeinsam an die Umsetzung.

Abstand halten - und der Trainer mit Maske.

Badminton in Coronazeiten

von Hejdi Icking

Und ausgerechnet ab Freitag, den 13. März, stand alles still. Es wurde noch in unserer Badmintongruppe gefragt, ob das Training stattfindet. Aber alles war bereits vollständig eingestampft.

Mit Hilfe von fitness@home gab es die Möglichkeit, sich selbstständig fit zu halten. Natürlich konnte es das gemeinsame Training mit der Mannschaft nicht ersetzen. Die Situation frustrierte mich. Ich steckte mitten im Abi und Badminton war für mich immer ein guter Ausgleich zum Alltag. Nun musste man selbst zusehen, dass man aktiv blieb.

Im Mai kam dann endlich die erlösende Nachricht. Der Trainingsbetrieb sollte ab Juni wieder aufgenommen werden. Die Vorfreude war bei uns allen sehr groß, weil das Training sehr gefehlt hat. Als der Beginn offiziell war, hieß es nur noch “Beast mode on!”

Am 16. Juni war es soweit: unser erster Trainingstag seit langem. Neu waren allerdings das Hygienekonzept und die Gruppeneinteilung. Letztere brachte leichte Verständnisprobleme mit sich, wer wann trainieren durfte. Auch die Umsetzung des Hygienekonzepts war zu Beginn gewöhnungsbedürftig: “Dürfen wir schon in die Halle gehen oder müssen wir warten, bis wir reingeholt werden? Muss ich rechts oder links vom Vorhang laufen? …" All diese Vorgaben wurden aber schnell eingehalten und auch einfach akzeptiert, obwohl es total komisch und ungewohnt war, aber wir wollten nun mal Badminton spielen. Den Sinn

URL

Quality Management Support

www.url-qm-support.de

QM-Beratung und Schulung
Auditierung / Zertifizierung
Arbeitssicherheit / Umweltschutz
Energiemanagement / Datenschutz

Uwe Lück
Im Wiebusch 14
59909 Bestwig
uwe.lueck@dqs.de

Am Besten HENKE BESTWIG

HENKE Spielzeugland

AM BESTEN HENKE BESTWIG - DER FACHMARKT FÜR HAUSGERÄTE + HAUSRAT + SPIELWAREN

ÜBER 300 GROSSGERÄTE IN DER AUSSTELLUNG

EIGENER TECHNISCHER HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

LIEFER-/MONTAGE-SERVICE INKL. ALTGERÄTE-ENTSORGUNG

JURA PREMIUM-PARTNER

MIELE PREMIUM-PARTNER

AEG EXCLUSIV-PARTNER

59909 Bestwig, Bundesstr. 132-133, Tel. 02904/2292+2892

einer Vorgabe verstehe ich allerdings bis heute nicht: Warum muss man nach dem Training ein Netz mit Desinfektionsmittel einsprühen? Verdammt nochmal, es hat doch überall Löcher?!

Dadurch, dass wir ja auch Abstand halten mussten, war es am Anfang nur möglich, Einzel zu spielen - mein persönlicher Feind beim Badminton. Aber auch sonst war es ziemlich komisch z.B. auf den Bänken so weit auseinander zu sitzen. Aber was tut man nicht alles für seinen Sport. Wie es so üblich ist, wird nach einem Spiel immer abgeklatscht. Aber auch das war nicht so wie gewohnt möglich, stattdessen haben wir immer mit den Füßen "abgeklatscht".

Trainer Fabian Kersting im „Corona-Outfit".

Ein Lichtblick zum Normalbetrieb - vor allem für mich - war die Nachricht am 23. Juli: Wir dürfen wieder Doppel und Mixed spielen. Auch das gemeinsame Training war wieder möglich. Das hat uns nochmal einen extra Motivationsschub für die Saison gegeben.

Am 22. August stand unser 1. Saisonspiel in unserer Halle an. Dies bedeutete aber auch eine Menge an Vorbereitungen, z.B. mussten Stühle mit Abstand für die Zuschauer gestellt werden. Außerdem waren eine Anmeldung, Kontaktdaten und eine Hygieneeinweisung erforderlich. Auch die Mannschaften mussten darauf achten, genügend Abstand zu halten. Seltsam waren die Kästen, die wir wie die Profis als Boxen für Getränke und Handtücher verwendeten. Die Kästen musste man bei jedem Seitenwechsel mit sich schleppen und natürlich auch nach jedem Spiel desinfizieren.

Der Trainings- und Spielbetrieb lief gut bis zur erneuten Einstellung am 30. Oktober. Wir wünschten uns schon mal frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, wobei wir es definitiv als Scherz meinten. Doch wir wurden eines Besseren belehrt.

Nun können wir nur noch hoffen, dass es so bald wie möglich für uns alle wieder losgeht. Bis dahin muss das Alternativprogramm mit Joggen und Workouts von Pamela Reif für mich herhalten.

Greenkeeper und andere gute Geister

Im Mittelpunkt des Vereins stehen die Sportler, das ist auch gut so. Das ein oder andere Vorstandsmitglied kann auch noch zugeordnet werden. Aber völlig im Hintergrund stehen die stillen Helfer. ...

Eine Kabine reinigt sich nicht von alleine. Und wenn wir stolz auf unseren vereinseigenen Rasenplatz sind, so ist das ein Verdienst unseres Rasenspezialisten Michael Menke. Keiner hat so viele Kenntnisse über gezielte Düngung zur rechten Zeit und über den gepflegten Rasenschnitt. Das dieses eine Kunst für sich ist, weiß ein jeder, der über den Zustand seine Grünfläche im eigenen Garten verzweifelt.

Was Michael für den vereinseigenen Platz ist, ist Jürgen Gahler für die Sportanlage am Bähnchen. Zwar muss er nicht ein Rasenspielfeld pflegen, aber er hat schon seine Arbeit mit den großen Rasenflächen rund um die rote Asche. Während Michael sein Augenmerk auf den Zustand des Rasens richtet und ansonsten den Graswuchs sich größtenteils selbst überlassen kann (oder besser unseren drei Mährobotern), hat Jürgen mit Mäharbeiten alle Hände voll zu tun.

Jürgen feierte 2020 ein seltenes Jubiläum. Seit 10 Jahren sitzt er auf seinem Aufsitzmäher und sorgt für den richtigen Schnitt. "Meine beiden

Seit zehn Jahren „Greenkeeper“ beim TuS: Jürgen Gahler.

Söhne (Michael und Thorsten) spielten Fußball und die haben mich gefragt, ob ich das nicht übernehmen könne", erinnert er sich an seine Anfänge. Als dann der Vereinsvorsitzende (Jörg Fröhling) nachfragte, sagte er zu. Vor 10 Jahren war schon einer im Einsatz, der Jürgen auch heute noch gute Dienste leistet: Der Rasenmähtrecker ist schon 15 Jahre im Dienst, so langsam aber sicher gibt er den Geist auf.

Jürgen und sein Trecker können so manche Geschichte erzählen. Wie bei so vielen der engagierten Ehrenamtlichen in unserem Verein kommt zum persönlichen Einsatz das ein oder andere finanzielle Engagement. "Am Anfang musste ich den Dünger noch selbst bezahlen", berichtet er. Das ist zum Glück jetzt geregelt. In trockenen Zeiten sitzt Jürgen einmal wöchentlich auf dem Fahrzeug. Aber bei unseren sauerländer Wetterkapriolen ist es nicht immer trocken, so dass auch oft aus einem Tag zwei Tage werden.

Das Arbeitsfeld von Jürgen ist klar umrissen. Alles was grün ist, fällt unter seinen Bereich. Nur: Alles was grün ist, wird bei uns Jahr für Jahr auch schon mal braun - "300 bis 500 Maulwurfshügel haben wir jedes Jahr auf der Anlage." Also beginnt das Anmähen zunächst einmal mit der Beseitigung dieser Erdhaufen. Dazu kommt dann noch eine weitere Frühjahrsarbeit: Laub! Karre für Karre muss weggefahren werden. Besonders um die Schaukelanlage herum sammeln sich die Überreste des Winters.

Es ist viel Arbeit, die unser Greenkeeper Jürgen hat. Sehr oft steht er dort allein auf weiter Flur. Aber er ist es, der die Anlage in Schuss hält. Alles was grün ist - das kann jeder, der die Anlage am Bähnchen betritt - im Lauf des Jahres sehen, ist im gepflegten Zustand.

Kaum einer der Läufer und Fußballer weiß einzuschätzen, wie viele Arbeit in so einer Sportanlage steckt. Eines ist nun einmal Fakt: Die Arbeit, die ein Jürgen Gahler am Bähnchen leistet, erhält von den Benutzern wenig angemessene Wertschätzung. Einfach mal Danke sagen - das wäre hier angebracht. Und einfach mal darauf achten und Rücksicht nehmen, wenn mal ein Teil der Grünfläche gesperrt ist.

Das gilt übrigens nicht nur für die Bähnchenanlage. Das gilt auch für die obere Anlage. Ohne Michael Menke wäre der Rasenfußballplatz wahrscheinlich eine bessere Kuhwiese. Der Verein ist über den Einsatz dieser beiden Sportfreunde sehr glücklich.

Also liebe Sportlerinnen und vor allem Sportler, wenn ihr demnächst mal wieder auf dem Gelände seid, wenn ihr Jürgen oder Michael trefft, sagt doch einfach mal DANKE. Ist nur ein kleines Wort, würdigt aber große Helfer! Und da sind wir uns doch wohl einig: Wenn jemand 10

GASTHOF RESTAURANT
HENGSBACH
SKY SPORTSBAR · GASTHOF-HENGSBACH.DE
INFO@GASTHOF-HENGSBACH.DE · TEL. 02904 / 2510
DAS EINZIG WAHRE
Warsteiner

Sommer+Liese
Haustechnik GmbH
Schlinkstr. 4b · Telefon 02904/2462 · 59909 Bestwig
Telefax 02904/1337 · e-Mail: sommer-liese@t-online.de

Foto Team Hilburg
Inh. Herlitschka & Wiegelmann GbR
Bundesstraße 169
59909 Bestwig
Tel.: 02904 - 4171

Das waren noch Zeiten: Schauturnen der Rhönrad-Abteilung.

C-Trainer-Ausbildung ersetzt Wettkämpfe und Trainingssperre

von Vanessa Eßfeld

Das Jahr 2020 war auch in der Rhönradabteilung ein ruhiges Jahr: kaum Training, keine Wettkämpfe, keine Rhönradweiterbildungen im Bereich von Kampfrichtern und Trainern. Allerdings haben wir Trainer natürlich nicht nur auf der faulen Haut gelegen.

Isabel Gördes, Sarah Fischer, Rafael Niggemann, Gina Metten, Vanessa Rohowsky und Vanessa Eßfeld haben an dem Basismodul für den C-Trainer, ausgerichtet vom Kreissportbund, teilgenommen. Diese Fortbildung ist der erste Teil der C-Trainer Ausbildung und ist nicht spezifisch auf das Rhönradturnen ausgelegt.

Der ganze Lehrgang fand an zwei Wochenenden in der Sporthalle in Olsberg statt. Insgesamt waren ca. 30 Leute aus verschiedenen Orten und Sportarten vertreten. Am ersten Wochenende gab es eine bunte Mischung aus Praxis- und Theorieanteilen. In der Theorie wurden unter anderem der Aufbau von Sportstunden im Vereinssport, verschiedene Zielgruppen und deren unterschiedliche Motivationen sowie Grundlagen der Trainingslehre besprochen. Auch Eigenschaften und Tipps für Übungsleiter standen auf dem Programm. In der Praxis wurden Koordinationsübungen, Bewegungen zum Stundeneinstieg sowie praktische Übungen aus verschiedenen Breitensportarten vorgestellt. Des Weiteren wurde, am Beispiel des Weitsprungs, eine methodische Einführung für Bewegungsfertigkeiten

skizziert.

Am zweiten Wochenende wurde in der Theorie die Gesundheit und dazu passend das Thema Sportverletzung behandelt. Außerdem machte jeder eine Art Prüfung. Diese bestand darin, ein Aufwärmspiel, eine Übung aus dem Hauptteil der Stunde oder einer Entspannungsübung vorzubereiten und mit allen Teilnehmern durchzuführen. Dabei kam es darauf an, sich als Trainer professionell vor der Gruppe zu präsentieren und die Übungen so anzuleiten, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen folgen können. Diese Übung haben alle unsere teilnehmenden Trainer absolviert und somit das Basismodul bestanden. Wir hoffen nun auf eine gute Eindämmung der Corona-Pandemie, sodass wir das Aufbaumodul auch noch absolvieren können, um den C-Trainer so abschließen zu können.

Wir nehmen von der Weiterbildung neue Anregungen und Ideen für unser Training mit. Außerdem sind wir Trainer durch viel Spaß und gute Gespräche an den Wochenenden nochmal mehr als Team zusammengewachsen. Diese Praktiken konnten wir in der kurzen Zeit, in der wir trainieren konnten, auch schon anwenden und somit frischen neuen Wind in unser Training bringen, vor allem in der Aufwärmphase und dem Abschluss der Sportstunde. Auch das positive Feedback der anderen Trainer und der Kinder hat uns ein Lächeln auf das Gesicht gezaubert und uns gezeigt, dass es sich lohnt, die Weiterbildungen zu nutzen und nicht aufzuhören, weitere Fort- und Weiterbildungen wahrzunehmen.

Rhönrad-Vorführung beim Vereinstag 2020: Hilfestellung durch Sarah Fischer.

Schwimmkurs im „Corona-Jahr 2020“: Ständige Unterbrechungen machten die Ausbildung der jungen Schwimmerinnen und Schwimmer zur Herausforderung.

Schwimmkurse 2020: Eine Herausforderung

von Franzi Geise

Schwimmen lernen - und das mit Spaß und ohne Leistungsdruck, das ist das Motto der TuS-Schwimmabteilung. Das Motto umzusetzen war im vergangenen Jahr jedoch eine große Herausforderung für die Übungsleiter.

Der plötzliche Tod des TuS-Urgesteins in Sachen Schwimmkurse, Dirk Thomas, führte zu Beginn des Jahres zum Stillstand in der Schwimmabteilung. Möglichst schnell sollten die Kurse wieder starten, aber die Übungsleitersuche war nicht leicht. Felix Ricken, Abteilungsleiter Schwimmen, übernahm die Leitung von zwei Kursen am Samstag, Franziska Geise die Leitung für einen Kurs am Mittwoch. So konnten die Kurse im März, nach fast zwei Monaten Pause, wieder beginnen.

Mit viel Geduld wurden die Schwimmtechniken wiederholt und den Kindern beigebracht. Durch die lange Pause war allerdings schnell klar, dass die Gruppen wieder ganz von vorne anfangen müssen. Kinder und Übungsleiter mussten sich zunächst einmal aneinander gewöhnen. Gegenseitiges Vertrauen wurde auf- und die Ängste vor dem

MALERFACHBETRIEB
BECKER

Andreas Stempel · Malermeister

Tel: 02905/243
Fax: 02805/1622
Mobil: 0170/1808132
Dorfstraße 19
59909 Bestwig - Andreasberg

Ihr Meisterbetrieb für

- Malerarbeiten aller Art
- Bodenlegearbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsystem
- Gerüstbau

www.malerstempel.de

Ruhrtal
Transportbeton
GmbH & Co. KG

RTB

59909 Bestwig-Ostwig - Auf der Alfert
Ruf: 02904 / 972014 - Fax: 02904 / 972020

www.ruhrtal-tb.de

Wasser abgebaut. Nach nicht einmal vier Einheiten machte der bundesweite Lockdown die Durchführung der Schwimmkurse erneut unmöglich.

Ein weiteres Mal wurde die Schwimmabteilung des TuS zu einer Pause gezwungen. Übungsleiter und Kinder fieberten der Wiederaufnahme des Kursbetriebs entgegen. Ende Juli war es dann so weit. Die Schwimmabteilung konnte unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln wieder mit dem Schwimmbetrieb beginnen. Aber wie genau soll das gehen, Abstand halten bei Schwimmkursen? Das ist insbesondere mit Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren ein schwieriges Unterfangen. Erklären, Vormachen und Nachmachen, dabei auch mal die Beine in der richtigen Bewegung führen, das ist der Alltag der Übungsleiter in einem Schwimmkurs. Masken auf und Abstand halten beim Umziehen, Duschen, Schwimmen und Föhnen.

Es war eine Herausforderung, aber kein unlösbares Problem. Das Ziel ist es doch, jedem Kind das Schwimmen beizubringen und es damit vorm Ertrinken zu retten. Von Woche zu Woche festigten sich die Schwimmtechniken und es konnte weniger Luft in die Schwimmflügel bzw. weniger Pakete an den Schwimmgürtel gemacht werden. Die ersten Seepferdchen waren in greifbarer Nähe. Die Kinder bekamen die Hausaufgabe, die Schwimmregeln zu lernen, um sie aufzusagen, sobald die schwimmerischen Leistungen für das Seepferdchen geschafft waren.

Und endlich war es soweit, die ersten Schwimmabzeichen konnten ausgestellt und an die stolzen Kinder überreicht werden. Darunter echte Talente, die in die höheren Schwimmgruppen überführt wurden. Es schien, als könnten schon bald nahezu alle Kinder, die Anfang 2020 mit dem Schwimmkurs begonnen hatten, in den nächsten Wochen das Seepferdchen ablegen. Die schier endlos erscheinende Warteliste könnte endlich ein Stück weit abgearbeitet werden. Dann kam die Nachricht, erneuter Lockdown. Kein Sportbetrieb mehr möglich. Und damit die dritte Pause für die Schwimmkurse des TuS.

Die Übungsleiter und Kinder geben jedoch nicht auf und freuen sich sehr, nach der langen Pause wieder anzufangen und eine ganze Reihe an Seepferdchen verleihen zu können.

Zuhause der TuS-Schwimmer: Die Schwimmhalle am Ostenberg.

Einfach mal wieder mit den Jungs auf dem Platz stehen ...

ein Interview von Lutz Hesse

Patrick Neves trainiert seit April 2020 unsere TuS-Kicker. Trotz seines jungen Alters von 27 Jahren verfügt Patrick Neves bereits über große Erfahrung als Trainer:

Zuletzt war er insgesamt drei Jahre Trainer bei Fatih Türkgücü Meschede, davor zwei Jahre Übungsleiter bei der A-Jugend des SSV Meschede. „Der neue Übungsleiter hat von Anfang an überzeugt“, so Christoph Mikus, Sportlicher Leiter der TuS-Fußballer. Schon im ersten Gespräch habe Neves beim Abteilungsvorstand einen guten Eindruck gemacht, bestätigt Mikus.

Zu seinen bisher größten Erfolgen als Trainer zählten die beiden Meisterschaften mit der A-Jugend vom SSV Meschede, der Aufstieg mit der 2. Mannschaft von Fatih Türkgücü von der C- in die B-Liga sowie der Sieg bei der Hallen-Stadtmeisterschaft mit Fatih Türkgücü. „Ich habe einen super Eindruck von den Jungs vom TuS Velmede-Bestwig. Wir haben eine junge Mannschaft, die viel Potenzial mit sich bringt“, bewertet Neves rückblickend den Start seiner Trainerlaufbahn beim TuS. Die Trainingseinheiten verliefen bisher gut, nur drei bis vier Spiele in dieser Saison seien weniger von Erfolg gekrönt gewesen.

Patrick Neves.

Aber auch bei den TuS-Fußballern werden die Spieler im Corona-Lockdown vom Trainer digital auf Trab gehalten: „Wir haben bis kurz vor Weihnachten zwei Mal die Woche ein Online-Training absolviert. Die Jungs mussten zwei Mal pro Woche 45 Minuten laufen und daran haben sich viele beteiligt“, freut sich Neves. Auf den Kampfwillen der Spieler und das Umsetzen der jeweiligen Aufgabe, die der Spieler zu erledigen hat, setzt Patrick Neves den Fokus auf dem Spielfeld. „Ich bin jemand, der jedes Spiel gewinnen möchte und das ist das, was ich bei allen sehen mag“, so Neves. Denn die Konkurrenz in der Ost-Liga ist groß. Nach Einschätzung des Trainers sind dort viele gute Mann-

Trainingsstart bei den TuS-Fußballern.

schaften, die man nicht unterschätzen sollte. Trotz der Schwierigkeiten, die Corona in dieser Saison mit sich bringt, schaut der Fan von BVB und Sporting Lissabon optimistisch in die Zukunft: „Die erste Saison ist leider nicht so gut gestartet wie vorerst gedacht. Es gab viele unglückliche Niederlagen. Da es aber erst das erste Jahr ist, gibt es viele Dinge, woran ich mit der Mannschaft arbeiten muss, um auf Dauer erfolgreich zu sein.“

Einen großen Vorteil für die Entwicklung der Fußballabteilung sieht Patrick Neves auch in dem geplanten Kunstrasenplatz, der den Tennenplatz ersetzen soll: „Es gibt viele Vorteile, die so ein Platz mit sich bringt. Es fängt schon damit an, dass Bälle, Spieler und Gegner beim Regen nicht durch die Matsche laufen müssen. Ein grüner Platz ist farbenfroh, man guckt lieber auf etwas grünes Helles, statt auf etwas braunes Dunkles“, so Neves. „Nicht nur das Verletzungsrisiko würde sinken, man hätte im Sauerland mit Rasen- und Kunstrasenplatz zudem eine der besten Sportanlagen, was auch den ein oder anderen Transfer hervorrufen könnte“, schätzt Neves ein.

Dass er sein Hobby in der Funktion als TuS-Trainer weiter betreiben kann und sein Wissen an die Spieler weitergeben kann, macht ihm, von seinem englischen Trainer-Vorbild Ferguson inspiriert, dabei besonderen Spaß. Sein Appell an die Mannschaft zu Jahresbeginn ist in erster Linie, dass alle Spieler gesund und munter bleiben. Jeder solle versuchen, sich weiterhin fit zu halten, um am Ende keinen Nachteil gegenüber anderen Mannschaften zu haben. „Ich wünsche mir zu diesem Zeitpunkt, einfach wieder mit den Jungs auf dem Platz zu stehen und mit ihnen wieder arbeiten zu können“ - ein Wunsch, den Patrick Neves wohl mit allen Fußballtrainern auf der ganzen Welt teilt.

Barbaras Gartenparty

aus TuS Post

7 war die magische Zahl. Die 7. Einheit des Frühjahrskursus war beendet, als Corona die Gesundheitssportler aus ihrem wöchentlichen Trainingsprogramm riss. Und fast 7 Wochen sollte es dauern, bis es weiterging. Aber der Reihe nach.

Mitte März sorgte die Landesregierung für die Schließung aller Sportanlagen und für das Ende aller Sportvergnügen. Schon nach wenigen Wochen kam der Entzug. Kein Sport, kein persönlicher Kontakt, kein Gesundheitstraining."Können wir nicht irgendetwas zusammen machen?" Diese Frage hörte die Übungsleiterin Barbara Hensel immer öfter. Dann ließ sie sich etwas einfallen. Das Signal "privat kann man sich mit mehreren Personen treffen" wurde zur Initialzündung. Wenn also in der Öffentlichkeit private Treffen erlaubt sind, dann könnte man doch auch privat im Garten mit wenigen Personen Sport machen!

So traf sich ab Ende April in Hensels Garten der harte Kern der Gesundheitssportler. Nun ist Hensels Garten nicht gerade die ideale Sportanlage. Wie viele Sauerländer haben Hensels auch am Hang gebaut. Der Garten hat also die entsprechende Schräglage. Um den inneren Schweinehund zu überwinden und um ihre Gesundheits- und Motivationstrainerin live zu erleben, wurde das gern in Kauf genommen.

Mit dem nötigen Abstand und eingeschränkten Bewegungsfeldern spulten die Damen ihr Trainingsprogramm ab. "Hat Spaß gemacht", ordnete eine Teilnehmerin diese frühsommerliche Aktion ein.

Leider konnte dieses Angebot nur für eine kleine Gruppe zur Verfügung gestellt werden. Die engen Hygienevorschriften ließen nur eine begrenzte Teilnehmerinnenzahl zu. Für den Rest der Kursteilnehmerinnen hatten sich die beiden Übungsleiterinnen Gerda Hesseken und Barbara Hensel allerdings schon zu Beginn der Coronakrise etwas einfallen lassen. Für die Zeit der geschlossenen Turnhallen hatte jeder sein Heimprogramm erhalten.

"Wir haben aus der Situation das Beste gemacht, aber das alles ersetzt nicht einen Kursabend in der Turnhalle", stellte eine sichtlich erleichterte Übungsleiterin nach Wiedereröffnung der Turnhallen fest.

Sportliche „Gartenparty“.

Die TuS-Bezirksklassenmannschaft.

Und das Virus spielt mit … - Mannschaftsporträt der Badmintonsenioren

Der TuS Velmede-Bestwig ist in der laufenden Badmintonsaison seit langer Zeit mit zwei Seniorenmannschaften vertreten. Altersbedingt mussten die Jugendlichen aufrücken, so dass keine Jugendmannschaft gemeldet werden konnte.

Die Bezirksklassenmannschaft besteht aus den Stammspielern Fabian Kersting, Nik Föckeler, Fabian Leuschner, Philipp Sommer, Anna Baumann und Hejdi Icking. Die Kreisklassenmannschaft um Mannschaftsführer Björn Hennecke hat sich neu mit einigen ehemaligen Jugendspielern positioniert und verfügt mit Christian Föckeler, Hendrik Menz, Patrick Eikeler, Philipp und Nils Peetz, Louis Bracht, Justus Gockel, Ines Lück, Felia Schindler, Elisa Eikeler und Emily Schmelter über einen großen Spielkader.

Leider macht „Corona“ den Meisterschaftsspielen einen Strich durch die Rechnung. Nach Saisonbeginn Ende August erfolgte bereits nach 4 Meisterschaftsspielen aufgrund Corona die Einstellung des Spielbetriebs durch den Badminton-Landesverband Ende Oktober 2020.

Im Januar 2021 wird die Saison 2020/2021 bereits vorzeitig für beendet erklärt. Lediglich die Eingruppierung hinsichtlich Auf- bzw. Abstiegs der Mannschaften wird momentan noch für die Saison 2021/2022 diskutiert.

Die II. Mannschaft der TuS-Badmintonabteilung.

2020
BEST SELLER
RUNDSCHAU
JETZT ZUGREIFEN
Warsteiner
BREWERS GOLD
SEIT 1753
DAS EINZIG WAHRE
NATURTRÜB
BERNSTEINFARBEN
BIERSPEZIALITÄT
UNSER NEUER PUBLIKUMSLIEBLING:
BREWERS GOLD.
BIERSPEZIALITÄT
MILDE · NATURTRÜBE
BIERSPEZIALITÄT
DAS EINZIG WAHRE

Der TuS gratuliert ...

01	Edelgard Meyer	80
02	Christoph Rickes	65
	Ulrich Haarhoff	65
03	Dorothee Hegener-Meine	65
	Monika Drill	70
	Christa Cantarella	80
04	**Günter Häger** 1987 Kreismeister	80
	Günter Oestreich	65
	Werner Grösche	65
05	Georg Palka	70
	Klaus Dröge Vorsitzender Ehrenrat	75
	Dorothea Schröjahr	75
	Veronika Richter	80
	Luzia Dinkel	90
	Ulrich Stratmann	65
	Michael Nieder	65
06	Theodor Alberti	75
	Bruno Schultz	80
	Stieren Edeltraud	65
	Günter Noll - Ehrenrat	75
07	Margret Scheele	80
	Christel Eikeler	80
	Ursula Bracht	65
	Waltraud Peters	80
	Aria Brüsselbach	70
	Thomas Liedtke	65
	Franz Schörmann	**99**
08	Günter Lischke	80
	Peter Proksch	65
	Gerhard Hegener	90
	Maria Kitzmann	95
09	Rüdiger Liedtke	80
	Josef Lammert	80
	Karl-Heinz Janel 1994 Deutsche Marathonmeisterschaften	80
	Rosel Habelitz	90
	Urbanky Wolfgang	65
10	Manfred Seidel	65
11	**Klaus Wegener** - Ehrenrat	75
	Pauline Schulte	80
	Raphael Hopfauf	85
	Kornelia Dünschede	65
12	Liesel Hennecke	75
	Stratmann Franz	65
	Siegfried Hamann	90

65

70 Jahre

75

80

85

90

95

99

Im Jahr 2982: Die neue Mittwochs-Turngruppe - damals unter der Leitung von Mia Kaiser.

Von der Turnmatte auf den Aerostep: 40 Jahre Mittwochsturnen

aus dem Archiv zusammengetragen von Elmar Dünschede

1980 - die Jugendfußballer machen auf sich aufmerksam. An der Spitze die C-Jugend, die unter der Regie des heutigem Abteilungsleiters Fußball Maik Dinkel den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte. Das entscheidende Tor schoss der heutige Jugendleiter Klaus Essfeld.

1980 - wurde der dritte Tennisplatz in Bestwig gebaut - Tennis wurde damals noch unter dem Dach des TuS gespielt und

1980 - wurde eine neue Turngruppe ins Leben gerufen. Und dieses letzte Ereignis sollte noch auf sich aufmerksam machen.

Heute wird im TuS kein Tennis mehr gespielt, die Jugendfußballer spielen zusammen mit den Jugendlichen der ganzen Gemeinde in einer Jugendspielgemeinschaft, aber die Turnerinnen, die sind immer noch im Einsatz.

40 Jahre besteht die Mittwochsturngruppe. Was einstmals unter der Leitung von Maria "Mia" Kaiser begann, wird heute mit viel Elan und Freude von Susanne Nübold fortgesetzt. Den 40. Geburtstag einer Sportgruppe feiern zu können, ist schon außergewöhnlich. Aber was noch bemerkenswerter ist - diese Gruppe wurde in den vier Jahrzehnten von nur zwei Übungsleiterinnen betreut. Das ist Vereinstreue!

Nicht nur der gemeinsame Mittwochssport hält die Gruppe zusam-

men. Die Sportlerinnen erinnern sich gern an viele Freizeitaktivitäten. Auftritte bei den Velmeder Karnevalsveranstaltungen, gemeinsame Wanderungen und Radtouren, Weihnachtsfeiern wecken Erinnerungen. Auch wenn das Jubiläumsjahr wenige gemeinsame Treffen zuließ, die Gruppe lebt.

Wenn 1980 die Turnmatten, Gymnastikbälle und Reifen noch im Vordergrund standen, so haben mittlerweile andere Sportgeräte Einzug gehalten. Therabänder und Kurzhanteln und der entsprechende musikalische Hintergrund sorgen für Abwechslung und Spaß an der Bewegung. Turnen im TuS Velmede-Bestwig ist heute nicht mehr das "klassische Turnen", sondern bedeutet vor allem Gesundheits- und Präventionssport. Für Frauen aller Altersstufen gibt es jeden Mittwochabend das ganzjährige Angebot „Fit-Mix für Frauen“. Mit vielfältigen Übungen und dem Einsatz unterschiedlicher Trainingsgeräte wie z.B. Aerostep, Theraband, Hanteln wird die Fitness des ganzen Körpers trainiert. Susanne Nübold bringt die sportbegeisterten Damen auch weiterhin in Schwung.

Eines aber bedauern die turnbegeisterten Damen. Die Pandemie hat leider bisher keine Jubiläumsfeier zugelassen. Das, und da sind sich alle einig, wird selbstverständlich 2021 nachgeholt.

Geburtstagsfeier im Jahr 2010 - damals im Sportheim am Valmesportplatz.

ENTWICKLUNG DER VEREINSWAPPEN

Vom Gründungsjahr 1892 bis zur Fusion im Jahre 1938 führte der Velmeder Turnverein von 1892 dieses Wappen

Siegel TV Velmede 1892

Der Sportverein Bestwig 07 hatte in den Gründungsjahren mehrere Variationen. In den späten 20er Jahren wurde bis zur Fusion 1938 das Wappen mit den Querbalken (in weiß oder schwarz) geführt

Siegel (Spielerpässe) des SV Bestwig 07

Das erste bekannte Wappen des Fusionsvereins. endstand nach 1945. Auf der Sportkleidung wurde eine Fahne mit den Kürzeln „TuS VB“ getragen.

Turner aus dem Jahre 1938 trugen das Enblem der Gauliga auf ihren Trikots.

In den 80er Jahren erfolgte die Einführung des alten Velmeder Wappens als Vereinswappen

Nach der 100 Jahr Feier (1992) kehrte der Verein zum „alten“ Wappen zurück

2004 wurde das Vereinswappen modifiziert. Die Farbe wurde neu gestaltet und das Wappen erhielt den Zusatz „Mehr als Sport“

Vereinssiegel (auf der Grundlage des alten VTV Wappens)

Siegel (Spielerpässe) des TuS VB

Apotheke Nieder

Kompetent und zuverlässig in allen Gesundheitsfragen

Besuchen Sie uns im Internet !
Mailen Sie uns ihr Rezept vorab !

Michael Nieder Fachapotheker für Allgemeinpharmazie
Bundesstr. 159 · 59909 Bestwig · Telefon: 02904/70190
www.apotheke-nieder.de · E-Mail: orga@apotheke-nieder.de

WIR FÜR SIE

Wir entsorgen alles

was Sie nicht mehr haben wollen!

- Entrümpelungen
- Baustellenabfälle
- Folie
- Schrott
- alte Elektrogeräte
- Bauschutt

Lobbe Entsorgung GmbH
Wiemecker Feld 7
D-59909 Bestwig

Telefon 0 29 04 - 97 02 - 0
vertrieb.LEG@lobbe.de
www.lobbe.de

LOBBE

Zu einem ungewöhnlichen Lauf-Erlebnis unter Corona-Bedingungen wurde am 31. Dezember 2020 der Silvesterlauf.

Homerun - ein völlig neues Lauferlebnis

von Lutz Hesse

Er gehört eigentlich schon für viele sportbegeisterte Jogger unserer Laufabteilung zum silvestertypischen Ritual, wie „Dinner for One“, Fondue und Feuerwerk - der Silvesterlauf von Werl nach Soest, bei dem 2020 wieder tausende Läufer der verschiedensten Altersklassen zum 39. Mal an den Start gehen sollten. Aber 2020 kam alles anders.

2020 sollte ein Jahr werden, das coronabedingt mit vielen Einschränkungen und Schutzmaßnahmen einhergeht und das Organisationskomitee zum Umdenken zwingt. So hat das Organisationskomitee des Silvesterlaufes seit März die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie aufmerksam verfolgt und im Juli 2020 entschieden, anstelle der 15km und 5km langen Strecke einen #HOMERUN für den Sparkassen-Silvesterlauf 2020 anzubieten - und zwar in digitaler Form.

Im Zeitraum von 27. bis 31. Dezember hatten Läufer und Walker die Möglichkeit, eine Strecke ihrer Wahl vor der eigenen Haustür zu laufen. Die Ergebnisse wurden von den

Läufern in diesem Jahr nach vorherigem Erhalt ihrer Läufernummer via Internet an die Veranstalter übermittelt und die begehrte Finisher-Medaille landete wenige Tage später bei den Teilnehmern im eigenen Briefkasten.

Ungewohnt war es in jedem Fall, ohne das aufmunternde und klatschende Publikum am Straßenrand. Aber die Resonanz war dennoch beachtlich: Rund 6000 große und kleine Läufer und Walker erliefen mit ihrem Startgeld in Höhe von 10 Euro eine stolze Spendensumme von mehr als 20.000 Euro, die wie jedes Jahr der Stiftung „Gutes Erlaufen“ zugutekommt und damit soziale und ehrenamtliche Projekte in der Region unterstützt. Insgesamt erliefen in den 39 Jahren über 200.000 Läufer eine Spendensumme von über 1,4 Millionen Euro. Ein zusätzlicher Ansporn, der unsere „Silvesterlauf-Junkies“ vom TuS auch 2020 dazu anspornte, zum Jahresausklang noch etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Egal ob als Einzelläufer oder als „schweißtreibender Familienspaziergang“, die Lust am Laufen haben unsere TuS-Läufer im Coronajahr

Veränderte Rahmenbedingungen - aber der Laufspaß bleibt.

nicht verloren und sorgten mit ihrer Teilnahme und ihren Schnappschüssen für die sozialen Netzwerke obendrein dafür, dass unser Sportverein lebendig wahrgenommen wird und nicht den Mut verliert, die Herausforderungen, die Corona mit sich bringt, gemeinsam anzugehen und zu meistern.

Wünschen wir unseren Läuferinnen und Läufern, dass sie 2021 ihren Silvesterlauf wieder als das erleben dürfen, was das heimische Sportlerherz mit ihm verbindet: Ein einzigartiges Laufevent, das zugleich Publikumsmagnet für Groß und Klein ist. Und für das es sich lohnt, am letzten Tag des Jahres nochmal beherzt die Laufschuhe zu schnüren und mit Medaille um den Hals und Urkunde in der Hand dankbar und stolz sein zu können, wieder einmal dabei gewesen zu sein. Der alljährliche Schnappschuss vorm Reisebus mit unseren TuS-Läufern und Laufbegeisterten aus den Nachbarvereinen

Manuela hat das Ziel erreicht.

bereichert unseren Abpfiff hoffentlich wieder nach dem nächsten Silvesterlauf.

In der diesjährigen Ausgabe erfreuen wir uns an den persönlichen Eindrücken unserer #HOMERUN-Teilnehmer, die uns zeigen, dass 2020 für sie wenigstens rein läuferisch am Ende doch noch eine „runde Sache“ war.

Silvesterlauf Homerun – Ergebnisse Lauftreff

Name	Disziplin	Gesamtplatz m/w	Platz in Altersklasse	Zeit
Udo Barg	15 km	909	70	01.22.30
Lukas Streich	5 km	202	27	00:25:25
Leonie Streich	5 km	621	57	00:30:10
Petra Streich	5 km Nordic Walking	13	1	00:43:14
Karsten Streich	5 km	313	12	00:26:55
Tomislav Vargic	15 km	1892	174	01:35:33
Manuela Regenbogen	5 km	656	11	00:30:27

Ein ganz besonderes Dankeschön

Als der Verein im Jahr 2004 ein neues Logo einführte, da wurde das vorhandene Wappen mit dem Slogan "Mehr als Sport" ergänzt. "Mehr als Sport", so die damalige Begründung, signalisiert Gemeinsamkeit, Freizeitgestaltung, Fairness, Unterstützung, Einsatz für die Gemeinschaft, Zusammenhalt, Wertschätzung. 2020 war ein Jahr, da wurden diese Werte in einem hohen Maße abgerufen.

Trainieren, organisieren, Abteilungen führen - Tag für Tag, Jahr für Jahr, das funktionierte auch beim TuS Velmede-Bestwig. Bei allen kleinen und größeren Problemchen: die Rädchen griffen ineinander und der Verein "lief". So "lief" auch das Jahr 2020 an. Bis Mitte März. Stillstand. Je länger diese Zwangspause dauerte, je öfter habe ich gedacht: "Wird das wieder normal? Bekommen wir den Laden wieder in Schwung?

Und dann habt Ihr alle, Trainer*innen, Übungsleiter*innen, unsere vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, Vorstandsmitglieder gezeigt, was Verantwortung, Vereinstreue und die Philosophie unseres Mottos "Mehr als Sport" ausmachen. Ja, der Laden lief wieder. Alle, ich betone: ALLE haben ihre Arbeit wieder aufgenommen, haben sich engagiert und haben mit viel Elan und Fantasie dafür gesorgt, dass wieder trainiert, gespielt und unsere Mitglieder Spaß am Sport hatten. Aber auch unsere Mitglieder und unsere Sponsoren hielten uns die Treue. Mehrfach habe ich gehört: "In der Krise müssen wir zusammen stehen!"

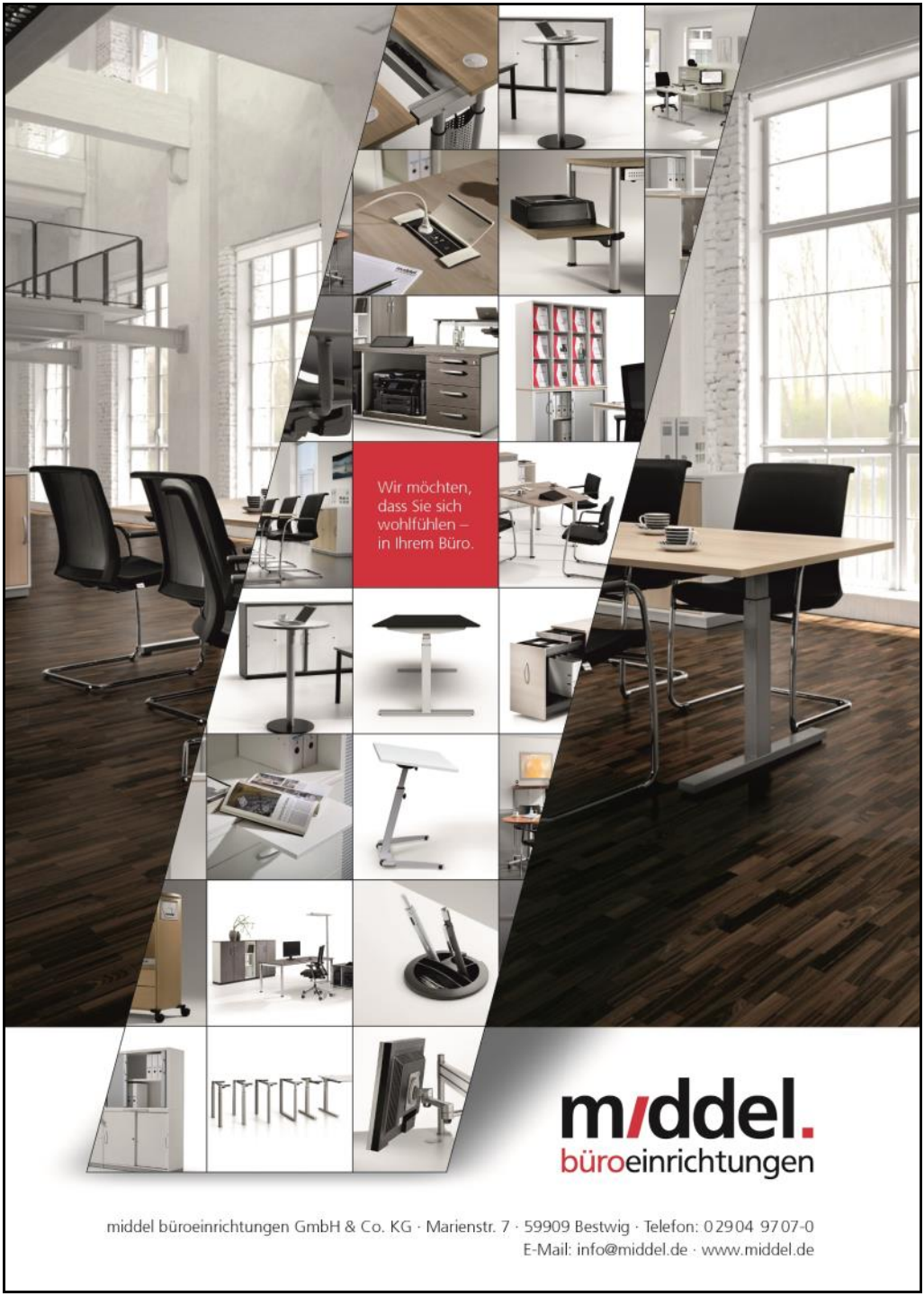
Immer zur Stelle wenn Hilfe nötig ist: Marietheres und Klaus Essfeld.

Das macht mich stolz. Und deshalb sage ich: Danke, danke für alles, danke für Eure Ideen in der Auszeit, Danke für Euer Engagement, Danke für Euren Willen, wieder durchzustarten und danke, dass Ihr Eurem TuS Velmede-Bestwig die Treue gehalten habt. Dieses Jahr gibt es eigentlich für den Träger des TuS Herz nur eine Entscheidung. Dieses Jahr muss das TuS Herz an Euch alle gehen.

Ein Wunsch: Behaltet diesen Schwung bei. Arbeitet weiter mit an der Zukunft unseres Vereins, damit "Mehr als Sport" weiterhin gelebt wird.

Mit einem großen Dank wünscht sich das

Euer Vereinsvorsitzender


Wir möchten,
dass Sie sich
wohlfühlen –
in Ihrem Büro.
middel.
büroeinrichtungen
middel büroeinrichtungen GmbH & Co. KG · Marienstr. 7 · 59909 Bestwig · Telefon: 02904 9707-0
E-Mail: info@middel.de · www.middel.de

**Mit der
Sparkasse Hochsauerland
können Sie rechnen.
Wir sind in allen Lebenslagen
als kompetenter Finanzpartner
an Ihrer Seite: individuell
und bedarfsgerecht.**

Sparkasse
Hochsauerland